



Rochlitzer Anzeiger



Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

32. Jahrgang

Donnerstag, 14. Dezember 2023

Nummer 10



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unsere Gedanken sind bereits auf die Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familienkreis und ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit. In den letzten Tagen vor dem Jahreswechsel schweifen die Gedanken oft zurück. Wir erinnern uns an Ereignisse und Erlebtes, sei es im Weltgeschehen, sei es in unserem Bekanntenkreis oder in unseren Familien. Nutzen wir diese Zeit, um in uns zu gehen, die alltägliche Hektik abzubauen und Ruhe einkehren zu lassen.

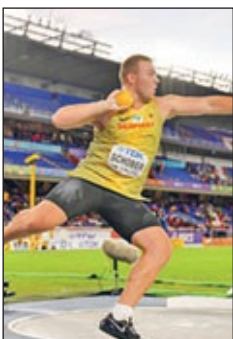
Am Ende dieses ereignisreichen Jahres möchten wir uns bei allen herzlich bedanken, die sich in vielfältiger Weise an der Entwicklung in unseren Gemeinden und unserer Stadt zum Wohle der Gesellschaft beteiligt haben. Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünschen wir von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Frank Dehne
Oberbürgermeister
Große Kreisstadt Rochlitz

Frank Ludwig
Bürgermeister
Gemeinde Königsfeld

Thomas Oertel
Bürgermeister
Gemeinde Seelitz

Steffen Dathe
Bürgermeister
Gemeinde Zettlitz



18. Rochlitzer Sparkassen Kugelstoßmettig World Athletics Challenger Meeting 2023

Sonntag, 04.02.2024
in der Turnhalle Am Regenbogen

...mehr auf Seite 18



Neujahrsgillen mit Live-Musik von Bernd Birbils

Sonntag, 06.01.2024
Feuerwehrdepot Rochlitz

...mehr auf Seite 44

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz	S. 2
Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 2
Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld	S. 4
Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz	S. 4
Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz	S. 5
Stadtnachrichten	S. 6
Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz ...	S. 36
Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 39
- Senioren	S. 41
- Veranstaltungen	S. 44
- Vereine	S. 46
- Kirche	S. 50
Informationen der Gemeinde Königsfeld	S. 51
Gemeinde Seelitz	S. 53
Gemeinde Zettlitz	S. 56

Impressum:

Herausgeber: Große Kreisstadt Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne

Verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine
Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Anzeiger und online) erteilt wurde.

Redaktion: Elisabeth Weiße Tel.: 03737 783-115
E-Mail: e.weisse@rochlitz.de

Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/

Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208 876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Die Stadt Rochlitz sowie die Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz verfügen laut Quelle der Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt eine Ausgabe zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: 0371 656-22100.

Erscheinungsweise: 10x im Jahr, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz

Tierbestandsmeldung 2024



Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierhalter*innen,

bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter*in von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter*innen erhalten Ende Dezember 2023 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2024 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter*innen, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2024 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2024 Ihren Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete*r Tierhalter*in u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.



Sächsische Tierseuchenkasse, Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden, Tel: +49 351 80608-30, E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de

Internet: www.tsk-sachsen.de

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner 37. Sitzung am 07.11.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Ausführung des Bauvorhabens – Dacherneuerung mit Photovoltaikanlagen im Stadtbad Rochlitz
Abstimmung: einstimmig

Von 18 Stadträten waren 14 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Rochlitz, den 08.11.2023

Frank Dehne

Frank Dehne
Oberbürgermeister

**Der nächste
Rochlitzer Anzeiger
erscheint am:
18. Januar 2024**

**Redaktionsschluss:
2. Januar 2024**

**Den Rochlitzer Anzeiger finden Sie auch digital unter:
www.rochlitz.de.**

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Die Stadtverwaltung schreibt zum Verkauf aus: Schützenstraße 10, 09306 Rochlitz (ehemalige EURO-Schule)



Lage und Umfeld:

Das Objekt Schützenstraße 10 befindet sich im Mischgebiet laut Flächennutzungsplan, angrenzend an den Stern-Gewerbepark (im Gewerbegebiet), der Fa. DB-Recycling (Metall- und Schrotthandel), den Friedhof und den Stadtscheunen. Das Grundstück ist durch die Schützenstraße erschlossen.



Grundstücksbeschreibung:

Das Grundstück hat eine Größe von ca. 4.000 m² (Vermessung noch ausstehend). Das Gebäude wurde ursprünglich als Reithalle im Jahr 1867 errichtet, 1960 bis 1968 wurde es zur Lehrwerkstatt und Lagerräumen umgebaut, wobei das Dach angehoben wurde und zwei nutzbare Geschosse entstanden. 1995 wurde das Gebäude modernisiert, sodass es als Berufsschule genutzt werden konnte. 2020 wurde diese Nutzung aufgegeben.



Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Zuletzt wurde das Objekt für ein Jahr als Kaltlager genutzt, da es keine Wärmeversorgung (Primärenergie) dafür gibt.

Das Objekt liegt im Überflutungsgebiet der Zwickauer Mulde. Es wurde während der Hochwasser 2002 und, trotz Hochwasserschutz, 2013 überflutet. Entstandene Schäden wurden im Rahmen der Instandhaltung weitestgehend beseitigt, jedoch wurde der Fußboden im Erdgeschoss nicht ausgetauscht. Daher ist eine Nachnutzung des Gebäudes ohne Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen nur als Kaltlager möglich.

Für eine höherwertige Nutzung sind der Austausch des Fußbodens sowie weitere Modernisierungsmaßnahmen erforderlich.

Gemarkung/ Flurstück:

Rochlitz, 541/17 (Teilfläche mit ca. 4.000,00 m²)

Zulässige Bebauung:

Das Grundstück liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB (Mischgebiet/ Grenze zum Gewerbegebiet). Zulässigkeit von Gebäuden und deren Nutzungen richtet sich nach § 6 BauNVO. Baurechtliche Beschränkungen aufgrund der Lage im Hochwassergebiet und der Lage zum Friedhof sind zu beachten.

Erschließung:

ortsüblich: Wasser, Elektroenergie, Abwasser wird in öffentliches Netz gepumpt, Telekom/ Breitband ist möglich, kein Wärmeerzeuger (Primärenergie) vorhanden

Denkmalschutz:

nein

Bestehende Verträge:

Verträge mit den Versorgungsträgern (ZWA, envia M), Fachbetrieb für Pumpenanlagen, Vertrag mit Versicherer

Kaufpreis (Mindestgebot):

100.000,00 Euro

Ein Verkehrswertgutachten liegt vor. Der ermittelte Verkehrswert soll den Marktwert widerspiegeln, der sich am Ertragswert als Kaltlager orientiert. (Zum Vergleich: der Bodenrichtwert per 01.01.2022 beträgt 30 EUR/m².)

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, Amt für Stadtentwicklung und Bauen, Frau Cornelia Quaas, Tel. 03737/ 783 225, E-Mail: c.quaas@rochlitz.de. Das Verkehrswertgutachten kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Angebote richten Sie bitte im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „**Grundstückgebot Schützenstraße 10, Rochlitz**“ bis zum **29.02.2024** unter Angabe eines zeitlich unteretzten Nutzungskonzeptes an die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz. Das Mindestgebot muss dem Verkehrswert entsprechen, Gebote unter dem Verkehrswert werden nicht berücksichtigt. Für das Kaufpreisgebot ist eine Finanzierungsbestätigung vorzulegen.

Bekanntmachungen der Gemeinde Königfeld

Der Gemeinderat der Gemeinde Königfeld hat im öffentlichen Teil seiner 31. Sitzung am 21.11.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss zur Feststellung des von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KOMM-TREU GmbH geprüften und bestätigten Jahresabschlusses der Gemeinde Königfeld zum 31.12.2022

Abstimmung: einstimmig

Königfeld, den 22.11.2023



Frank Ludwig
Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 39. Sitzung am 16.11.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss zur Feststellung des von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KOMM-TREU GmbH geprüften und bestätigten Jahresabschlusses der Gemeinde Seelitz zum 31.12.2022

Abstimmung: einstimmig

2. Beschluss über den Verkauf des Festzeltes der Gemeinde Seelitz

Abstimmung: 9 Stimmen dafür, 1 Enthaltung

3. Beschluss über die Vergabe von Leistungen zur Herstellung des Löschwasserbehälters in Beedel, Los 1 Erdbau

Abstimmung: einstimmig

4. Beschluss über die Vergabe von Leistungen zur Herstellung des Löschwasserbehälters in Beedel, Los 2 Bauwerksarbeiten

Abstimmung: einstimmig

Von 13 Gemeinderäten waren 7 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Seelitz, den 17.11.2023



Thomas Oertel, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Die Gemeindeverwaltung Zettlitz schreibt zum Verkauf aus:

Baugrundstück Ceesewitzer Straße in 09306 Zettlitz



Lage und Umfeld: Das Baugrundstück liegt im Zentrum der Ortslage Zettlitz an einer öffentlich gewidmeten Gemeindestraße. Die Gemeinde Zettlitz hat ca. 700 Einwohner, die verkehrsmäßige Anbindung des Ortes ist über die B175 gesichert.

Grundstücksbeschreibung: Das Baugrundstück (3 Flurstücke) hat eine Größe von 743 m². Die aufstehenden Gebäude wurden 2011 komplett abgebrochen, so dass ein unbebautes Baugrundstück entstanden ist. Die Erschließung ist über vorbeiführende Gemeindestraßen gesichert. Auf dem Grundstück befindet sich eine Kläranlage des ZWA Hainichen, die als Anschluss zur gemeinsamen Nutzung mit dem

Nachbargrundstück zur Verfügung steht. Eine Dienstbarkeit zur Sicherung wird im Grundbuch eingetragen.

Gemarkung/Flurstück: Zettlitz 45/5, 46/1 und 47/3

Zulässige Bebauung:

Das Grundstück liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB.

Erschließung:

ortsüblich: Wasser, Elektroenergie, Abwasser, Telekom, Gas

Bestehende Verträge:

Vertragsfrei

Kaufpreis (Mindestgebot): 13.000 €

Der Kaufpreis entspricht dem Bodenrichtwert des Grundstücksmarktberichtes des Landkreises Mittelsachsen per 31.12.2020. Der Erwerber verpflichtet sich zur Errichtung einer Wohnbebauung in einem Zeitraum von drei Jahren ab Besitzübergang und stimmt der Eintragung einer entsprechenden Vormerkung im Grundbuch zu.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, SG Liegenschaften, Frau Elisabeth Schmär, Tel. 03737/783162, E-Mail: e.schmaer@rochlitz.de

Angebote richten Sie bitte unter Beifügung eines zeitlich untersetzten Nutzungskonzeptes und einer Finanzierungsbestätigung des Kaufpreises bis zum **31.01.2024** an die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz. Das Mindestgebot muss dem Bodenrichtwert entsprechen, darunterliegende Gebote werden nicht berücksichtigt.

Gebäude und Grundstück ehemaliges Ärztehaus, Ceesewitzer Straße 17, 09306 Zettlitz



Lage und Gebäudeeigenschaften: Das Verkaufsobjekt befindet sich am Ortsrand von Zettlitz in ruhiger Lage mit zwei Zufahrten. Eine Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr nach Rochlitz ist gegeben, die A72 ist ca. 20 Autominuten entfernt. Es handelt sich um ein mit einem leerstehenden ehemaligen Ärztehaus bebauten Grundstück. Auf dem Gelände befinden sich drei Garagen. Das Gebäude wurde 1972/73 als Landambulatorium erbaut, bis zum Jahr 2020 wurde ständig modernisiert bzw. umgebaut. Die WCs wurden 2017 neugestaltet.

Gemarkung/Flurstücke:

Flurstücke 59/2 und 59/1 (Teilfläche mit 550 m²) der Gemarkung Zettlitz

Zulässige Bebauung: Das Grundstück liegt im Innenbereich nach § 34 und teilweise im Außenbereich nach § 35 BauGB.

Grundstücksbeschreibung: Das Grundstück (rote Umrandung) hat eine Größe von 2.854 m² und ist vollständig erschlossen. Die Nutzfläche des Gebäudes beträgt 192 m² im Erdgeschoss und zusammen weitere 350 m² im Keller- bzw. Dachgeschoss.

Im hinteren Bereich befinden sich drei Garagen.

Es ist voll erschlossen. Auf dem Grundstück befindet sich eine Kläranlage des ZWA, an die das Objekt und weitere Gebäude angeschlossen sind.

Nutzungsmöglichkeiten: Das Gebäude eignet sich vor allem für die Nutzung als Physiotherapie oder Arztpraxen. Möglich wären auch Senioren-Einrichtungen mit Tagespflege; Kinderbetreuungen oder auch der Umbau zu Wohnungen. Es ist sowohl eine Mischform von Wohnen und Gewerbe oder auch eine rein gewerbliche Nutzung. Die Raumaufteilung ist variabel. Stellplätze sind auf dem Flurstück vorhanden.

Bestehende Verträge:

Vertragsfrei, die Garagenpachtverträge sind jederzeit kündbar.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, Amt für Stadtentwicklung und Bauen, Frau Elisabeth Schmär, Tel. 03737/ 783 162, E-Mail: e.schmaer@rochlitz.de

Kaufpreis (Mindestgebot) für den Grund und Boden und das aufstehende Gebäude: **165.000 €**

Angebote einschließlich Angaben zur geplanten und zeitlich untersetzten Nutzung richten Sie bitte im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Gebot ehemaliges Ärztehaus Zettlitz“ und einem Finanzierungskonzept bis spätestens **31.12.2023** an die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz.

Der Gemeinderat entscheidet nach Abwägung der Gebote und pflichtgemäßem Ermessen über den Verkauf des Grundstückes.

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

LED-Leuchtmittel für Straßenlampen



Im Zettlitzer Ortsteil Ceesewitz wurden 14 Straßenleuchten auf LED-Leuchtmittel umgerüstet. Die Auftragsvergabe erfolgte an das Unternehmen Elektroanlagen Schulze aus Erlau. Das Projekt wurde mit Unterstützung von enviaM realisiert.

Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner 42. Sitzung am 23.11.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss zur Feststellung des von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KOMM-TREU GmbH geprüften und bestätigten Jahresabschlusses der Gemeinde Zettlitz zum 31.12.2022
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss über die Zahlung eines Verpflegungszuschusses
Abstimmung: einstimmig

Von 9 Gemeinderäten waren 7 Gemeinderäte anwesend.

Zettlitz, den 24.11.2023


Steffen Dathe
Bürgermeister

Stadtnachrichten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Anzeiger im Dezember ist für einen kleinen Jahresrückblick prädestiniert. Wir haben einige Impressionen zusammengestellt, um das Jahr 2023 auszugswise Revue passieren zu lassen. Auf die welt- und innerpolitischen Verwerfungen, welche an den Grundfesten der Gesellschaft rütteln, möchte ich nicht näher eingehen. Diese liegen zum einen nicht in der kommunalen Verantwortung, zum anderen würden sie den Rahmen deutlich sprengen. Trotz aller Krisen konnten wir im Kleinen ein unaufgeregtes Jahr mit einigen Höhepunkten pointieren, welche das Leben vor Ort



angenehm gestalten sollten. Dabei stellte ein reich gefüllter Veranstaltungskalender den Mittelpunkt des Wirkens dar. Danke an Alle, die sich bei den vielfältigen Formaten engagierten. Der Zusammenhalt und die Freude, die bei den Veranstaltungen zu spüren war, hilft die eine oder andere Misslichkeit der Zeit besser zu ertragen. Auch im Jahr 2024 warten wir mit einem gut gefüllten Programm auf, was hoffentlich eine Vielzahl von Ihnen erfreuen wird.

Bei den baulichen Aktivitäten konnten wir mit dem Abriss des ehemaligen Forschungszentrums von Stern Radio einen weiteren Schritt zur Neuordnung des Areales in der Schützenstraße gehen. Die Neugestaltung des Parkplatzes sowie die Sanierung des kompletten Daches vom Stadtbad soll noch dieses Jahr begonnen und bis zur neuen Badesaison abgeschlossen sein. Mit dem Bau einer professionellen BMX-Strecke möchten wir das Freizeitangebot für Jung und Alt weiter ausbauen. Viele kleinere Maßnahmen wie zum Beispiel der Ausbau des Pestweges, die Erweiterung des Parkplatzes in der Schützenstraße und die Erschließung neuer Wohnbauflächen sind geplant. In den Schulen und der Verwaltung wird die Digitalisierung viele Mittel binden. Leider steht die dringende Erweiterung der Grundschule, für welche wir bereits seit über zwei Jahren die Baugenehmigung haben, aufgrund von fehlenden Fördermitteln auf Halt. Auch ein kürzlich erfolgter Termin beim Staatsministerium für Kultus gab wenig Hoffnung auf einen baldigen Baubeginn. Die Programme für Schulhausbau sind laut Aussagen des Ministeriums hoffnungslos überzeichnet. Ob wir so den drohenden Fachkräftemangel in der Zukunft beikommen, ist mehr als fraglich. Die laufende Unterhaltung von Gebäuden und Verkehrsinfrastruktur nimmt einen beträchtlichen Teil des verfügbaren Budgets in Anspruch. Die Reaktivierung des

Bahnanschlusses ist noch nicht abgeschlossen. Eine weitere Nutzen-Kosten-Untersuchung läuft bereits seit März 2023 und soll im 2. Quartal 2024 abgeschlossen sein. Dieses Ergebnis wird den weiteren Verlauf aufzeigen. Hoffentlich hat das aktuelle Dilemma des Bundeshaushaltes keine Auswirkungen auf die mögliche 90%ige Bundesförderung der notwendigen Investition in die Strecke. Die kommunale Wärmeplanung, welche uns vor immense Aufgaben stellt, ist im Gange. Schwierigkeit hierbei ist, dass es derzeit keine eindeutig verbindliche Gesetzeslage gibt. Welche Energieträger noch

zur Verfügung stehen werden beziehungsweise noch genehmigt sind, steht die Frage der Finanzier- und Umsetzbarkeit nebenan.

Rückblickend auf das Jahr 2023 muss man sagen, dass es wieder ein Jahr war, welches besonders im politischen Sinne seines Gleichen sucht. Mit welchem Tempo und in welchen Dimensionen Gesetze erlassen und geändert wurden, ist atemberaubend und besorgniserregend. Mit immer neuen Rekordschulden und einer überbordenden Bürokratie können wir die Herausforderungen der Zeit nicht bewältigen. Es braucht endlich klaren Verstand statt Ideologie, Tatkraft statt Schöngerede und Vertrauen statt Misstrauen.

Auch wenn es den Anschein hat, die Welt ist außer Rand und Band, gibt es immer Hoffnung auf positive Veränderungen. Diese sind selten offensichtlich und wirken meist unterbewusst. So rücken die Menschen näher zusammen und besinnen sich auf Wesentliches. Ich hoffe, dass wir guten Mutes durch den Winter kommen und zuversichtlich und gestärkt ins neue Jahr starten können. Bleiben Sie gesund und munter, nehmen Sie nicht alles bitterernst und freuen Sie sich der vielen kleinen schönen Dinge, die wir hier in unserer schönen Stadt schon erreicht haben.

Vielen Dank an alle engagierten Bürger, Gewerbe- und Handelstreibenden, Vereine, Institutionen, Stadträte und die Mitarbeiter der Stadt für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Lassen Sie uns diese Arbeit auch im Jahr 2024 weiter zum Wohle Aller fortführen.

Frohe Weihnachten und eine Guten Rutsch wünschen Ihnen die Mitglieder des Stadtrates sowie alle Angestellten der Stadt Rochlitz!

Frank Dehne, Oberbürgermeister

Stadtnachrichten

Das Jahr 2023 in Bildern

Fotorückblick: zusammengestellt von Elisabeth Weiße

Einzelphotos veröffentlicht von Unternehmen, Vereinen, Institutionen und Einzelpersonen im Rochlitzer Anzeiger 2023



Zum Neujahrsempfang wurden folgende Bürger für herausragende Leistungen und ihr gesellschaftliches Engagement mit der Ehrenmedaille des Oberbürgermeisters in Gold ausgezeichnet: Wilfried Hänchen (2.v.l.), Elly Martinek (4.v.l.) weiter (v.l.n.r.) Pedro Hartig, Ursula Barz, OB Frank Dehne, Bärbel Hellfeuer, Kathrin Hupfer i.V. Thomas Hupfer, Karsten Stölzel und Team SSG i.V. Knut Bräunlich. Weiter im Bild: die Laudatoren Haiko Stäbler (l.) und Dirk Richter (3.v. l.).



17. Rochlitzer Sparkassen-Kugelstoßmeeting. Zane Weir, Italien, gehört zu den fünf Topathleten der Weltspitze. An diesem Tag flog seine Kugel 21,32 m – Bestweite und somit Platz 1 bei den Herren.



Zum Babyempfang waren alle 30 Rochlitzer Kinder (17 Jungen und 13 Mädchen) eingeladen, die im Jahr 2022 geboren wurden. Überreicht wurden Spielsachen, eine CD mit Kinderliedern, ein T-Shirt mit Schriftzug „Ich bin ein Rochlitzer“ sowie 50 Euro für die Spardose.



Für den Spatenstich und die erste Eiche griffen Stadtrat Marcel Berger (v.l.n.r.), Stadträtin Bettina Schlegel, Sparkassen-Filialleiter René Palm und Oberbürgermeister Frank Dehne zum Spaten. Die Sparkasse Rochlitz spendete 2.000 Euro.



Tag der offenen Tür des Porphyryhauses – OB Frank Dehne (2.v.l.) und Johannes Voigt (3.v.l.), in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins, bei der Eröffnung.



Die 60. Saison des KCR unter dem Motto „Wer ist alt und feiert kräftig, der KCR, denn der wird 60!“ ging zu Ende.

Stadtnachrichten



2003 gab es einen Babyboom bei der Freiwilligen Feuerwehr Rochlitz...



...Anlässlich des 20jährigen Jubiläums wurde das Foto von damals nachgestellt.



Isabella Friedrich (links), Bettina Schlegel und Oberbürgermeister Frank Dehne eröffneten gemeinsam das erste Brunnenfest auf dem Clemens-Pfau-Platz vor dem österlich geschmückten Brunnen.



Zum 14. Benefizkonzert „Kinder helfen Kindern“ wurden an zwei Veranstaltungsabenden insgesamt knapp 10.600 Euro für den guten Zweck gespendet. In diesem Jahr ging der Erlös an die Initiative „Wiederaufbau Kindergarten Majhagau“ in einem Bergdorf in Nepal. Hinter der Initiative stehen Menschen aus Rochlitz und Umgebung.



Zum Hexenfeuer und Maibaumsetzen hatten Feuerwehrverein und Karneval-Club auf den Marktplatz eingeladen.



Regionalmarkt in Rochlitz – 2023 ging der Rochlitzer Regionalmarkt in seine 7. Saison.



Die Handballer des BSC Motor Rochlitz e.V. holten sich den 1. Platz für die gemischte D-Jugend beim Final-Four-Turnier der Kreisunionsmeisterschaft 2022/2023.



Die offizielle Beurkundung des Rochlitzer Porphyrs als „IUGS Heritage Stone“ – Welterbe-Stein fand im Mai im Rahmen der Stadtrats Sitzung statt. Der Rochlitzer Porphyrtuff wurde als erster deutscher Baustein mit dieser Auszeichnung gekrönt.

Stadtnachrichten



Zum Radsport-Event „Porphyking“ kamen etwa 90 begeisterte Ultra-Radsportler und -sportlerinnen, die 80 Mal den Rochlitzer Berg hinauffahren mussten, um nach insgesamt 205 gefahrenen Kilometern 8.848 Höhenmeter zu erreichen.



Durch die Kneipp-Saison im Kleingartenverein Köttwitzschtal e.V. führte Kneipp-Mentorin Tabea Koch.



In diesem Jahr lockten gleich zwei Flohmärkte viele Käufer und Verkäufer auf dem Rochlitzer Marktplatz.



Im Mai begann im Gesundheits- und Pflegezentrum Lindenberg die vollstationäre Pflege mit 44 Pflegeplätzen.



Schüleraustausch des Johann-Mathesius-Gymnasiums und dem Lycée Germaine Tillion aus Sain-Bel Frankreich Mitte März.



Das Kinderfest zum Regionalmarkt war wieder ein voller Erfolg. Neben dem Stationswettbewerb mit Stadtbad-Freikarte konnten die Kinder u. a. basteln, sich schminken lassen und den Mitmachzirkus bewundern.



Kommunale Wärmeplanung – Der Einladung des OB Frank Dehne zur Auftaktveranstaltung der kommunalen Wärmeplanung ins Rathaus folgten viele Ansprechpartner aus den Bereichen Versorgung, Wohnung, Gewerbe und Energie.



Neuer Fassadenanstrich des Hortgebäudes der Diakonie.

Stadtnachrichten



Im Sommer wurden die neuen Ortseingangsschilder in Noßwitz eingeweiht. Nicky Dreihaupt (v.l.), Wilfried Hänchen, Heiko Dost, Mike Speer, OB Frank Dehne, Silvio Weißhuhn und Frank Weber vor einer der beiden neuen Ortseingangstafeln.



Mit rund 23.500 Badegästen war es wieder eine gute Saison im Rochlitzer Freibad.



Die Rochlitzer Jugendfeuerwehr nahm im Juni erfolgreich an der Kreismeisterschaft in Oederan teil – unter insgesamt 278 Teilnehmern holten 3 der angetretenen 5 Rochlitzer Mannschaften den 1. Platz.



Tierbesprechung der Interessengemeinschaft der Deutschen Großsilberzüchter zur 47. Rassekaninchenjungtierschau Ende August.



Gesprächsrunde mit dem OB – der Seniorenrat hatte in den Generationentreff eingeladen.



78-jähriger Karatemeister (5. Dan) Heinz Deecke in Rochlitz zu Gast bei Karate-Do e.V., hier mit Michael Däumler im Training.



Die Physiotherapie der Sozialservice Rochlitz gGmbH eröffnete in der Bismarckstraße mit einem breiten Angebot.



In der Grundschule Am Regenbogen feierten insgesamt 70 Kinder Schulanfang – 39 Mädchen und 31 Jungen auf drei Klassen verteilt.

Stadtnachrichten



Sieben Kinder wurden in diesem Schuljahr in der Wilhelm-Pfeffer-Schule eingeschult.



Die Rochlitzer Porphyrlitzer starteten in diesem Jahr erstmalig beim „Lauf zwischen den Meeren“. Der Staffellauf ging von Husum (Nordseeküste) bis zum Ostseebad Damp (Ostseeküste).



Von den Spendengeldern für den neuen Stadtwald konnten bisher 13 Solitärbäume gepflanzt werden. Allen Spendern ein großes Dankeschön. Gespendet werden kann unter Sparkasse Mittelsachsen, IBAN: DE69 8705 2000 3200 0000 49, Kennwort „Stadtwald“.



Rochlitzer Bergtriathlon – 134 Sportlerinnen und Sportler nahmen am Sportevent des VfA – Verein für Ausdauersport Rochlitzer Berg e.V. teil. Dieser wurde als Sachsenmeisterschaft ausgetragen. Im Foto: Schwimmstart am Bieserner See.



Am 12. Rochlitzer Händlerherbst beteiligten sich etwa 50 Gewerbetreibende, Vereine und weitere Akteure. Der Spielmannszugs Schmölln/Göbnitz sorgte für gute Unterhaltung.



Sechs Stunden Radeln für den guten Zweck – Rochlitz beteiligte sich erneut am Städtewettbewerb von enviaM und Mitgas.



Schüler der 8. Klasse des Johann-Mathesius-Gymnasiums zu Besuch im Rathaus bei Oberbürgermeister Frank Dehne. Dieser sprach vor den knapp 50 Schülern über seine Arbeit, demokratische Prozesse in der Kommune, Wahlen und Aufgaben des Stadtrats sowie die Möglichkeiten für die Jugendlichen gerade in Rochlitz mitwirken zu können.



Knapp 80 Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen des Gymnasiums und der Oberschule nahmen an der diesjährigen Schülerrallye durch Rochlitz teil. Stationen waren Rathaus, Bibliothek, JUGENDladen, Postmeilensäule, Freibad, Stadion und die Vereine BSC Motor Rochlitz und VfA Rochlitzer Berg.

Stadtnachrichten



55. Oldtimerrallye „Rund um den Rochlitzer Berg“ – Steffen Dolina aus Milkau startete mit seinem Ariel 500, Bj. 1929, in der Kategorie B9 Dreiradfahrzeuge bzw. Motorräder mit Beiwagen bis Bj. 1990.



Anlässlich des 100. Geburtstag des Rochlitzer Posaunenchors fand im Oktober ein Bläsergottesdienst statt. Die aktiven Bläserinnen und Bläser wurden für ihr Engagement mit den Bläsernadeln der Sächsischen Posaunenmission geehrt.



Übung für den Notfall – die Rochlitzer Wasserwehr, die Jugendfeuerwehr sowie Mitarbeiter des Bauhofs und des ZWA probten erfolgreich den Aufbau von Hochwasserschutzwänden unter Einsatz von Pumpen des ZWA am Mühlplatz und Mühlgraben in Rochlitz.



Der BSC Motor Rochlitz feierte 75. Jubiläum und lud zum großen Vereinsfest ein.



Der BSC Motor Rochlitz e.V. wählte zur Hauptversammlung einen neuen Vorstand: Jens Gruttke (Mitte, Präsident), Jonas Oertel (2.v.r., Vizepräsident) und Peter Roland (2.v.l. Schatzmeister).



Der Filzkunstweg unter dem Titel „Kunst im Baum“ von Carola Zeiger lockte im Herbst viele Besucher auf den Rochlitzer Berg.



Atemschutzausbildung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rochlitz im Brandcontainer unter realen Bedingungen in Freiberg.



Tag der Sicherheit auf dem Marktplatz – Vor Ort waren Beamte der Landespolizeidirektion und ein Vertreter der Bundespolizei.

Stadtnachrichten



Vorlesewettbewerb – In der Bibliothek „Alte Lateinschule“ fand der bundesweite Vorlesewettbewerb der 6. Klassen statt. Insgesamt 11 Schülerinnen und Schüler stellten ihre Lesekünste unter Beweis.



Eine eindrucksvolle Ausstellung zum Hochwasser 2013 gab es anlässlich der 10 Jahre im Rathaus zu sehen.



Am zweiten Adventswochenende fand der Weihnachtsmarkt statt und lockte viele Besucher auf den geschmückten Marktplatz.



Festlich geschmückter Baum im Rathausfoyer.

Anzeige(n)

Wir brauchen Sie!

Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen und fertigen Amts-, Bürger-, Ortsteil-, Kirchen- und viele andere Informationsblätter, die alle pünktlich an ihre Bestimmungsorte ausgeliefert werden müssen. **Das könnte Ihre Arbeitsaufgabe sein.**

Wir bieten Ihnen einen Teilzeitarbeitsplatz (ca. 30h/Woche) als

Fahrer für Sprinter/ Pkw (m/w/d)

Ihr Liefergebiet beschränkt sich weitestgehend auf Sachsen; die familienfreundliche Arbeitszeit ist in der Tagschicht. Sie sind flexibel, sicher im Führen eines Fahrzeuges und können selbständig agieren. Unsere Leser schätzen Ihre Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Termintreue. **Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit. Ihr Fleiß wird belohnt, auch Seiteneinsteiger sind herzlich willkommen.**

Bei Interesse senden Sie bitte einen kurzen Lebenslauf an:

RIEDEL
GmbH & Co. KG

Annemarie Riedel (a.riedel@riedel-verlag.de)
Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau
oder rufen Sie an unter Tel.: 037208 876111

Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten
Start ins neue Jahr!



RIEDEL GmbH & Co. KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau
Telefon 037208 876200

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Rochlitzer erradeln Platz 7 zum Städtewettbewerb 2023

Zum 20-jährigen Jubiläum des Städtewettbewerbs von enviaM und Mitgas radelten insgesamt 25 Kommunen seit Anfang Mai aus Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen für gemeinnützige Projekte um die Wette.

Der Städtewettbewerb hat mittlerweile schon Tradition zum Rochlitzer Händlerherbst, umso mehr kann sich die Stadt Rochlitz über den erzielten 7. Platz freuen. Sie erhielt damit insgesamt 1.385 Euro für den guten Zweck. Darüber ganz besonders freuen dürfen sich der Kleingartenverein Köttwitzschal e.V. und der BSC Motor Rochlitz e.V., die sich in diesem Jahr die Gewinnsumme teilen.

Bernd Erbacher, Vorsitzender des KGV Köttwitzschal, ist glücklich: „Wir

werden für den Verein eine neue Kühlkombi und einen Rasenmäher anschaffen.“ Auch Uli Fiebig, Geschäftsführer, und Peter Roland, Schatzmeister, vom BSC freuen sich. Hier soll das Preisgeld für die Kinder- und Jugendabteilung verwendet werden.

Zusätzlich fand eine Jubiläumsaktion statt. EnviaM und Mitgas sponserten der Stadt ein Bäumchen. Die Echte Felsenbirne hat bereits ein schönes Plätzchen im Stadtbad gefunden.

Wir drücken die Daumen, dass Rochlitz auch im nächsten Jahr wieder am Städtewettbewerb teilnehmen kann.

Text: Elisabeth Weiße



Im Stadtbad überreichte Jürgen Lojewski (v.l.) den Spendenscheck an Bernd Erbacher, Uli Fiebig, Peter Roland und OB Frank Dehne.

© Elisabeth Weiße



Jan Kugler pflanzte das Bäumchen im Stadtbad und brachte eine Plakette an.

© Jörg Richter

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Der KCR hat nachgedacht und feiert eine Dschungelnacht

„Moro Töff Töff“ hieß es lautstark am 11.11.2023 um 11:11 Uhr vor den Rathausestoren auf dem Marktplatz als der Karnevalsverein Rochlitz die fünfte Jahreszeit einläutete. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Rochlitz wurde auch in diesem Jahr unter Anwesenheit vieler Schaulustiger der Rathausbalkon gestürmt und der Rathausschlüssel übernommen. Bei Regen und Kälte verabschiedete Präsident Raymond Lange das amtierende Prinzenpaar Claudia II. und Dominik I. und stellte das neue Prinzenpaar Celine I. und Max I. vor. Anschließend wurde das Motto der 61. Saison verkündet: „Der KCR hat nachgedacht und feiert eine Dschungelnacht“. Ein bisschen Aufwärmen konnten sich die KCR-Kinderfunken und die Fünkchen bei ihren Auftritten. Die übrigen Närrinnen und Narren mussten damit noch bis zum Abend warten, als zur Konfettiparty im Bürgerhaus geladen wurde, um den Auftakt gebührend zu feiern. Karten sind online erhältlich unter www.kcr-rochlitz.de oder telefonisch unter 0152 56379463 (von Mo-Fr 19-21 Uhr oder per WhatsApp).

Text: Elisabeth Weiße, Fotos: Oliver Weiße, Elisabeth Weiße



Das neue Prinzenpaar beim Zerschneiden der Krawatte des Oberbürgermeisters unter Hilfe von Sylvia Schmidt.



Rathaussturm am 11.11.2023.



Der KCR hat das Rathaus erfolgreich eingenommen.



Auftritte der KCR-Kinderfunken und der Fünkchen.



OB Frank Dehne übergibt den Rathausschlüssel an das Prinzenpaar Celine I. und Max I.

Der KCR hat nachgedacht und feiert eine Dschungelnacht!

FASCHING FÜR JUNGGEBLIEBENE
28.01.2024 | 14 Uhr | Bürgerhaus Rochlitz | Eintritt: 10 Euro

1. HAUPTVERANSTALTUNG
03.02.2024 | 20 Uhr | Bürgerhaus Rochlitz | Eintritt: 15 Euro

KINDERFASCHING
04.02.2024 | 15 Uhr | Bürgerhaus Rochlitz
Eintritt: Erwachsene 5 Euro, Kinder 2 Euro

WEIBERFASCHING
08.02.2024 | 20 Uhr | Bürgerhaus Rochlitz | Eintritt: 15 Euro

2. HAUPTVERANSTALTUNG
10.02.2024 | 20 Uhr | Bürgerhaus Rochlitz | Eintritt: 15 Euro

14. ROCHLITZER FUNKEN-CUP
24.02.2023 | 16 Uhr | Bürgerhaus Rochlitz | Eintritt: 10 Euro | Kinder: 6 Euro

KARTEN: Telefonisch 0152 | 56 37 94 63
VON MO – FR 19.00 – 21.00 UHR oder WhatsApp
und online unter www.kcr-rochlitz.de

Stadtnachrichten

Ehrenamtliche im Sächsischen Landtag gewürdigt

Haiko Stäbler erhält Ehrenurkunde in der Kategorie „Bewegen“

Sachsens Bürgerinnen und Bürger engagieren sich vielfältig im Ehrenamt. Im Rahmen des jährlich stattfindenden Ehrenamtsempfanges im Plenarsaal des Sächsischen Landtages würdigte Sozialministerin Petra Köpping und Landtagsvizepräsidentin Andrea Dombois dieses Engagement.

Es wurden 46 Ehrenamtliche mit einer Urkunde für ihre Arbeit gewürdigt. Die Ehrung erfolgte in 5 Kategorien (Begleiten, Bewegen, Beschützen, Bewahren, Befähigen). Bereits seit einigen Jahren begleitet das Gymnasium Dresden-Bühlau die Veranstaltung im Rahmen eines Unterrichtsprojekts. Dabei haben 5 Schülerinnen und Schüler im Vorfeld Kontakt zu 5 Geehrten aus jeweils einer Kategorie aufgenommen und eine Laudatio erarbeitet, die im Rahmen der Veranstaltung vorgetragen wurde. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch das Crossover-Ensemble des Gymnasiums Dresden-Bühlau.

Sozialministerin Petra Köpping: „Die schwierigen Zeiten und damit einhergehend die Sorge um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft bewegen uns nach wie vor. Umso mehr freut es mich, dass wir heute die Menschen in den Mittelpunkt unseres Ehrenamtsempfanges stellen, die vor Ort einfach da sind und mit anpacken. Die Ehrenamtlichen engagieren sich so vielfältig in den verschiedenen Bereichen und bereichern damit das Leben ihrer Mitmenschen, spenden Hoffnung, geben Kraft und

Hilfe. Sie machen uns unserer bunten und vielfältigen Gesellschaft eine Gemeinschaft und knüpfen somit ein enges Band durch unsere Gesellschaft. Wir als Freistaat fördern mit vielen Maßnahmen das uns so wichtige Ehrenamt und unterstützen dieses wertvolle Engagement beispielsweise über das Programm »Wir für Sachsen« sowie das kommunale Ehrenamtsbudget.“

Landtagsvizepräsidentin Andrea Dombois: „Wenn jeder nur auf den anderen zeigt, fühlt sich letztlich niemand verantwortlich. Besonders in einer Zeit, in der sich die Menschen ins Private zurückziehen, wird sichtbar, wo es an ehrenamtlichen Engagement fehlt. Insbesondere in ländlichen Regionen werden die Aufgaben auf immer weniger Schultern verteilt. Die Ehrenamtlichen sind für mich der ganz praktische Beweis dafür, dass freiwilliges Engagement, Fürsorge und Nächstenliebe, in unserer Gesellschaft sichtbar sind.“

Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Pressesprecherin: Juliane Morgenroth

Laudatio auf Haiko Stäbler:

Sport ist mehr als nur „Bewegung“ und Fitness – gemeinsame Aktivitäten bringt Menschen ins Gespräch miteinander und schaffen sozialen Zusammenhalt. Diesen Zusammenhalt benötigen wir gerade dringend in unserer Gesellschaft. Seit Jahren steigt in Deutschland die Politikverdrossenheit, demokratische Grund-

werte sind in Frage gestellt, der Einzelne fühlt sich nicht mehr wahrgenommen, politische Polarisierung und Zerrissenheit nehmen zu. Dabei gibt es gegen diese Entwicklung eine einfache Formel: „Machen statt Meckern!“

Ein solcher „Macher“ ist Herr Stäbler. Egal ob in der Grundschule das Milchgeld einzusammeln war oder die Gemeinde Rochlitz einen stellvertretenden Bürgermeister benötigt, Herr Stäbler übernimmt die Verantwortung, adressiert die Bedürfnisse der Gemeinschaft und vertritt diese mit langem Atem.

Den langen Atem benötigt Herr Stäbler auch bei seinem sportlichen Engagement. Nicht nur auf dem Fußballplatz des BSC Motor Rochlitz, für den er als Abteilungsleiter Fußball tätig ist, sondern auch als Schiedsrichter und bei der Gremienarbeit des Kreisverbandes Fußball Mittelsachsens. Er ist im Kreisverband Mitglied des Vorstandes, Vorsitzender des Spieleausschusses, Staffelleiter der Herren und Beisitzer im Sportgericht.

In beiden Welten, der Politik und der des Sportes, ist er mit seiner Entschlossenheit, seiner Disziplin und den Glauben an persönliches Wachstum eine Inspiration für alle, die ihm begegnen. Ich hoffe, die Formel „Machen statt Meckern“, wie sie Herr Stäbler vorbildhaft lebt, wirkt tief in unserer Gemeinschaft. Wir benötigen in unserer Gesellschaft dringend wieder mehr Leidenschaft für Politik, weniger polarisierende Zerrissenheit und auch etwas mehr Bewegung und Fitness können nicht schaden.

Schüler des Gymnasiums Dresden-Bühlau



Alle gewürdigten Ehrenamtlichen im Sächsischen Landtag. Foto: © Killig/SMS



Sozialministerin Petra Köpping und Haiko Stäbler.

Stadtnachrichten

18. Rochlitzer Sparkassen Kugelstoßmeeting World Athletics Challenger Meeting 2024

aktueller Vize-Weltmeister von 2023 kommt

Am 4. Februar 2024 wird die 18. Auflage des Sparkassen Kugelstoßmeetings in der Rochlitzer Turnhalle am Regenbogen stattfinden. Die Vorbereitungen für die größte Spitzensportveranstaltung im Landkreis Mittelsachsen laufen dazu auf Hochtouren. Aufgrund der Ergebnisse der letzten Jahre hat die Welt Leichtathletik Organisation (World Athletics) der Rochlitzer Veranstaltung wieder den Titel eines Challenger Meetings verliehen. Das heißt, die Sportler/innen können in Rochlitz Punkte sammeln, um sich für Welt- und Europameisterschaften sowie Olympische Spiele zu qualifizieren. Das Meeting in der Muldenstadt ist damit die einzelne Hallenveranstaltung in Sachsen und eine von 58 Meetings weltweit, die diesen Titel tragen dürfen. „Wir sind recht zufrieden mit dem derzeitigen Stand der Organisation, jedoch ist noch viel zu erledigen, gerade mit der Athletenplanung und der Sponsorenakquise haben wir noch viel Arbeit vor uns“, so Christian Sperling, der zusammen mit dem VfA Rochlitzer Berg e.V. die Veranstaltung organisiert. „Durch die neue Einordnung der Veranstaltung bekommen wir mehr Anfragen von internationalen Athleten“, so Sperling.



© Jörg Richter

Mit der Zusage des aktuellen Vizeweltmeisters (2023) Leonardo Fabri aus Italien hat sich schon ein absoluter Weltklasseathlet angekündigt. Fabri beförderte im Sommer die 7,26 kg schwere Eisenkugel bei der WM in Budapest auf 22,34 m. Einen Start in der Muldenstadt hat ihn sicherlich sein Landsmann Zane Weir empfohlen. Der in Südafrika aufgewachsene Modellathlet gewann die letzte Veranstaltung in der Turnhalle Am Regenbogen mit 21,34 m und war vom Ambiente und dem Meeting

begeistert. Der aktuelle Halleneuropameister erzielte in diesem Jahr mit 22,44 m die beste Weite eines Europäers seit den 1980er Jahren. Selbstverständlich werden die besten Deutschen Athleten um den Jahresbesten Simon Bayer (VfL Sindelfingen) wieder in der Sporthalle Am Regenbogen mit dabei sein.

Bei den Frauen hoffen die Organisatoren auf ähnliche „Kracher“ wie bei den Männern. Hier laufen die Gespräche mit herausragenden internationalen Athletinnen noch. Eine genaue Startankündigung wird in der Januar Ausgabe vom Rochlitzer Anzeiger vorgenommen.

Der Publikumsliebbling Nico Kappel (Paralympicsieger und mehrfacher paralympischer Weltmeister) plant ebenfalls wieder fest mit einem Start. In den Jugendaltersklassen sind mit Lukas Schober (SG Weißig 1861) und Lasse Schulz (TV Plieningen) die 2 Medaillengewinner der diesjährigen U20 Europameisterschaften am Start. Die beiden lieferten sich in Jerusalem einen spannenden Wettkampf. Am Ende konnte sich Lasse mit 20,21 m knapp vor Lukas 19,78 m durchsetzen. Auch die jüngsten Sportler vom VfA Rochlitzer Berg e.V. werden wieder eine „Bühne“ bekommen, indem sie mit den Spitzensportlern einlaufen dürfen.

An dieser Stelle gilt ein großes Dankeschön an die Sponsoren und die vielen Helfer, die dieses Meeting möglich machen.

„Ich freue mich wieder auf tolle Stimmung der Regenbogenturnhalle. Ich lade Sie alle zu dieser Veranstaltung ein und verspreche Ihnen Spitzensport auf allerhöchsten internationalen Niveau und eine emotionale Atmosphäre“, so Christian Sperling.

VfA Rochlitzer Berg e.V.

Service:

Aktuelle Informationen:

www.kugelstossmeeting-rochlitz.de

Livestream: www.mdr.de

Tickets:

online: www.kugelstossmeeting-rochlitz.de

Vereinsheim VfA Rochlitzer Berg
Schützenstraße 7a, 09306 Rochlitz
Raumausstatter Neithardt
Rathausstraße 18, 09306 Rochlitz

Kartenpreise:

Erwachsene: 6,00 Euro, Ermäßigte:
3,00 Euro
(Kinder ab 3 Jahre bis Vollendung des 16. Lebensjahres, Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte)
Frei: Kinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres, Begleiter von Schwerbehinderten (Vorausset-

zung: eine Begleitperson, Merkzeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis)

Familienkarte: 2 Erwachsene mit 2 zur Familie gehörenden Kindern bis Vollendung des 16. Lebensjahres

Zeitplan:

09.30 Uhr	Vorprogramm mit den besten Nachwuchsatleten Deutschlands
14.00 Uhr	Kugelstoßen Frauen
15.00 Uhr	Kugelstoßen Männer

Stars:

Leonardo Fabri (ITA)

Vizeweltmeister 2023

Bestleistung 22,34 m

Zane Weir (ITA)

Halleneuropameister 2023

5. Platz Olympische Spiele 2020

Bestleistung: 22,44 m

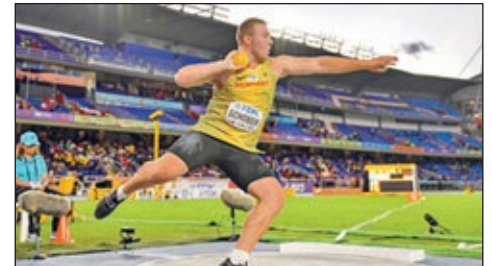
Teilnehmer aus der Region:

Lukas Schober (SG Weißig 1861)

Vizeeuropameister U20 2023

4. Platz U20 WM 2022

Trainer Christian Sperling



© Deutscher Leichtathletik-Verband

Katharina Maisch (Deutschland)

LV90 Erzgebirge

Mehrfache Medaillengewinnerin bei Deutschen Meisterschaften

WM/EM und Olympiateilnehmerin

Bestleistung: Halle 18,88 m Freiluft: 18,80 m



© privat Katharina Maisch

Paralympische Teilnehmer:

Nico Kappel (Deutschland)

VfB Stuttgart

- Paralympics-Sieger 2016
- Weltmeister 2017
- Vizeeuropameister 2018
- Vizeweltmeister 2019
- 3. bei den Paralympics 2021
- 2021 DJK-Ethik-Preis des Sports
- Bestleistung: 14,99 m (WR)



Stadtnachrichten

Ausbildung der neuen Gästeführerinnen und Gästeführer für das Rochlitzer Muldental und Kohrener Land erfolgreich abgeschlossen

„Holla, die Waldfee“, „Hofdame Anke“ oder der radelnde Volker“ sind nur drei von insgesamt zwölf engagierten Gästeführerinnen und Gästeführern, die das Rochlitzer Muldental und Kohrener Land künftig mit ihren Angeboten bereichern.

Der Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V. hatte in Kooperation mit dem Tourismusverein „Borna und Kohrener Land“ e.V. für die Ausbildung der neuen Gästeführerinnen und Gästeführer die Volkshochschule Mittelsachsen beauftragt. Diese entwickelte ein umfangreiches Kurscurriculum, das alle Teilnehmenden durchlaufen haben. Dabei wurden nicht nur Branchenwissen und regionale Kenntnisse vermittelt, sondern auch methodische und didaktische Fähigkeiten. Unterstützt wurde das Projekt von der LEADER-Förderung der Europäischen Union. „Mittels der Förderung entsprechende Fachleute zu gewinnen, die zu den relevanten Themen Zugang zu gewähren imstande sind, war ein großer Gewinn für unsere Programmentwicklung“, sagt Saskia Kunth von der Volkshochschule Mittelsachsen. „Äußerst positiv fiel dabei auf, dass ein tiefgreifendes Interesse an den Themenkomplexen in großem Maße auf beiden Seiten vorhanden und die Stimmung in allen Seminarmodulen äußerst motiviert war“, so Kunth.

In den letzten beiden Septemberwochen absolvierten alle erfolgreich ihre Abschlussprüfung und mussten dafür bereits eigene Führungen erarbeiten. Diese wurden in verschiedenen Orten in der Region abgelegt. Unter den erfahrenen Augen von Gästeführer Michael Kreskowsky und den prüfenden Blicken der Vertreterinnen des Heimat- und Verkehrsvereins „Rochlitzer Muldental“ e. V. sowie der Volkshochschule Mittelsachsen führten die sieben Frauen und fünf Männer ihre „Gäste“ über sagenhafte, sportliche, geologische oder geschichtliche Wege.

Um ab der nächsten Saison Familien mit Kindern, Busreisende oder auch Wandergruppen Lust auf mehr spannende Erlebnisse in der Region zu machen, wurden bei den Prüfungen Schwerter gezogen, mit Kräutertees gelockt oder in die Pedale getreten. Angereichert mit vielen Anekdoten und geschichtlichen Hintergründen entstanden neue touristische Angebote.

Dabei bewiesen die Prüflinge, dass sie mit viel Kreativität aus dem reichen Fundus der Ausbildungswochenenden und ihrer eigenen Recherche eine Führung zusammenstellen und durchführen können – eine echte Herausforderung, da alle neuen Kursteilnehmer „nebenbei“ noch im Berufsleben stehen, sich ehrenamtlich engagieren oder eine Familie managen müssen.

„Die Ausbildung zur Gästeführerin ist nicht nur für mich ein Mehrwert an Erfahrungsschatz, sondern bietet auch für Gäste eine willkommene Abwechslung. Sie zeigte mir nochmals auf, wie wertvoll und vielfältig

doch unsere Region ist. Ich schätze das regionale Netzwerk mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren, sich auszutauschen und Visionen zu entwickeln. Nun liegt es an uns, den Gästeführerinnen und Gästeführern, weiterhin tolle Führungen zu konzipieren und umzusetzen“, sagt Ausbildungsteilnehmerin Simone Freiberg aus Geithain.

Am 27. Oktober 2023 bekamen alle Teilnehmenden der Gästeführerausbildung in einer Feierstunde in Mittweida den Lohn für Ausdauer, Anstrengungsbereitschaft und Zeitaufwendungen überreicht: ihre Urkunden, die sie als neue Gästeführerinnen und Gästeführer der Region ausweisen.



Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V.
Foto: Nicole Preißner

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde. Gefördert wird die Gästeführer-ausbildung im Rochlitzer Muldental und Kohrener Land.



„Geoportal Porphyrrhaus“ zieht Bilanz der ersten Saison als Außenstelle der Tourist-Info Rochlitz

„Wir sind so oft hier oben zum Wandern, haben aber noch nie gesehen, wie dieses Gebäude von innen aussieht.“ – Das ist wahrscheinlich der Satz, den Anja Schwulst in den vergangenen Monaten am häufigsten von den Besuchern gehört hat, die bei ihrer Wanderung um den Rochlitzer Berg das Geoportal Porphyrrhaus neu entdeckt haben.

Familien mit Kindern (und Hund), einzelne Wanderer und geführte Wandergruppen mit bis zu 20 Personen nutzen in der Zeit von April bis Oktober die Gelegenheit, um dienstags, freitags oder samstags zwischen 10-15 Uhr die kleine Ausstellung in dem 2014 von der Stadt Rochlitz sanierten Gebäude anzusehen. Während die historischen Fotografien vor allem die Erwachsenen interessierten, freuten sich die Kinder über das Riesen-Memory der Firma „Holzklang“ aus Seelitz und den Kindertisch mit kleinen Angeboten des „Geopark Porphyrrland“ zum Puzzeln, Bauen und Malen. Als für alle Altersgruppen gleichermaßen interessant stellte sich die Gesteinsvitrine mit versteinerten Hölzern, Achaten und Erzen der Umgebung heraus, die Holger Quellmalz vom Bergbauverein Seelitz e.V. eingerichtet hat. Und natürlich wurde auch Informationsmaterial der Umgebung gern in Augenschein genommen und der ein oder andere Flyer von Wanderrouten, Wellness- oder Übernachtungsangeboten und Sehenswürdigkeiten wanderte in die Rucksäcke.

Als ein absoluter „Renner“ gestalteten sich die neue „Familienfreizeitkarte“ für die LEADER-Region Land des Roten Porphyrr und die ebenfalls neue Erlebnisbroschüre des Geopark Porphyrrland „Steinreich in Sachsen“. Insgesamt nutzten über 1500 Personen die Möglichkeit für einen Besuch.

Ebenso wichtig für die weitere Entwicklung des Geoportals waren auch die vielen Gespräche mit Verantwortlichen von Vereinen, Erziehern, Lehrern oder Selbstständigen über das Potential des „Welterbe-Steins“ Rochlitzer Porphyrrtuff für die Region. Hier wurden erste Ideen und nicht wenige Kontaktdaten ausgetauscht: Wie könnte die aktuelle Ausstellung erweitert werden? Welche Produkte, die zum Porphyrrtuff passen, könnten hier und in der Tourist-Information verkauft werden? Wie gelangen interessierte Schulklassen auf den Rochlitzer Berg? Nicht für alle Fragen ist schon eine Lösung in Sicht, aber in kleinen Schritten wird es auch im nächsten Jahr weitergehen. So ist ein Verkauf von Souvenirs geplant, der Geopark Porphyrrland arbeitet an einer Möglichkeit, die Verbreitung des Gesteins digital zu veranschaulichen, und nicht zuletzt wird das Porphyrrhaus auch bei der Nutzung der neuen VR-Brille zum Gesteinsabbau eine wichtige Rolle spielen.

Und so schließen wir uns einem ebenfalls häufigen Satz der Besucher am Ende des kleinen Rundganges an: „Na, dann wünschen wir Ihnen weiterhin viel Erfolg und viele Besucher.“

Stadtnachrichten

Ende der Regionalmarktsaison



Auch der Abschluss der Regionalmarktsaison – der Genussmarkt – am 4. November 2023 lockte wieder zahlreiche Besucher an. Für Unterhaltung sorgten die Kinder unserer Regenbogengrundschule und die Energy Diamonds.

Eine schöne Saison der Regionalmärkte 2023 geht nun zu Ende. Stets gut besucht und ein Treffpunkt für Rochlitzer und auch Gäste aus dem Umland hat sich der Regionalmarkt über all die Jahre fest etabliert. Er bietet eine Plattform für kreative Künstler, unsere Vereine und Händler sowie Gastronomen mit regionalen Produkten. Neben einem Festzelt

wird stets ein buntes Rahmenprogramm geboten.

Mit viel Unterstützung des ehrenamtlich agierenden Regionalmarktteams wird jeder Markt zu einem Erlebnis. Hierfür möchten wir uns auch bei allen Helfern noch einmal recht herzlich bedanken!

Auch im kommenden Jahr wird es, wie gewohnt, **an jedem ersten Samstag im Monat**, einen Regionalmarkt geben. Die Planungen dafür laufen bereits.

Jana Lang, Gemeindevollzugsdienst/Marktwesen

UNSER GRÖSSTER SCHATZ IST EINE STEINREICHE LANDSCHAFT.



GEOPARK PORPHYRYLAND
Steinreich in Sachsen



NATIONALER GEOPARK

www.geopark-porphyrland.de

Ein Stück Heimat verschenken

Essbare GeoGenuss-Produkte erzählen Erdgeschichte

Die Tage werden kürzer, Zeit zum Genießen und Sachsens genussvolles Steinreich auf kulinarische Weise zu entdecken! Unsere originellen, essbaren GeoGenuss-Produkte, hergestellt von einheimischen Landwirten und Produzenten, erzählen die besondere Erdgeschichte unserer Region. Das Beste daran? Die Leckereien haben jede Menge spannende Tipps parat und machen Appetit auf eine Entdeckertour durch das Porphyryland.





Die GeoGenuss-Produkte sind einzeln oder in der GeoGenuss-Geschenkbox erhältlich.

Zentralverkauf im Regio-Outlet in Grimma, in dessen Onlineshop oder einzeln in den Hofläden und Geschäften unserer GeoGenuss-Partner sowie in Tourist-Infos im Geopark.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

REGIO OUTLET GRIMMA

Geopark Porphyryland. Steinreich in Sachsen e.V.
Leipziger Straße 17a • 04668 Grimma
Telefon: 03437 707361 • E-Mail: info@geopark-porphyrland.de

Stadtnachrichten

Rochlitzer Runde ? ? ? Neugierig – Tolerant – Freundlich

Nach 25 Zusammenkünften verdient die Rochlitzer Runde ein paar Momente Aufmerksamkeit. Im Herbst 2017 wurde die Idee ausgesprochen, ein regelmäßiges Treffen zur Informationsaufnahme und zum Gedankenaustausch zu organisieren, ohne Vereinsgründung, Statut oder sonstiges Reglement. Interessante und aufbauende Inhalte für neugierige, tolerante und freundliche Menschen jeden Alters sollten im Mittelpunkt stehen und von freiwilligen Referenten vorgetragen werden. Dieses Ziel wurde erreicht. In nunmehr 25 Veranstaltungen ging es um ein breites Spektrum aus Geschichte, Kunst und gesellschaftlicher Aktivität.

Stellvertretend und verbunden mit einem großen Dankeschön an alle Mitstreiter seien einige Themen genannt: Bergbau in der Region, Spurensuche-Projekt des Jugendladens, Katharina von Bora, Schreiben als Prävention, Geschichte eines Rochlitzer Hauses, Kupferstiche, Engagement für Bedürftige in Siebenbürgen ... Was nach gewagter

Mischung aussieht, ist der Kerngedanke der Rochlitzer Runde, für viele etwas anzubieten, sodass es eine runde Sache wird.

Die Termine stehen fest. Wir treffen uns am letzten Freitag, 18.00 Uhr, in den Monaten der dunklen Jahreszeit, im Regelfall im Generationenzentrum am Markt. Veranstaltungen außer Haus ergänzen das Angebot, z. B. Wanderung zu einer slawischen Fluchtburg, Führung im Museum Stern-Radio oder Besuch bei Familie Lieffertz in Beedeln.

Die Ankündigung der RR findet sich in der FP und im Schaufenster des Generationentreffs. Anfragen, Hinweise und Vorschläge nimmt Frau Roland (03737 40547) gern entgegen.

Vielleicht sind Sie jetzt neugierig geworden und haben Lust, aktiv oder als Zuhörer die Treffen mitzugestalten. In diesem Sinne möge sich die Rochlitzer Runde offen für alle erfolgreich weiterdrehen.

H. Roland

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Jugendfeuerwehr Rochlitz zur Landesmeisterschaft in Hoyerswerda

Am 08.07.2023 fuhr die Jugendfeuerwehr Rochlitz nach Hoyerswerda zur sächsischen Landesmeisterschaft. Erstmals konnten wir mit drei Mannschaften starten, dass gab es so zuvor noch nicht.

Die Hinfahrt war sehr lang. Ungefähr 21/2 Stunden mussten wir fahren, zwischendurch haben wir eine Pause eingelegt. Am Ziel angekommen, haben wir die Zimmer eingeräumt und dann zu Abend gegessen. Nach dem Abendessen gab es eine Erkundungstour durchs Gebäude und dann wurde geschlafen. Am nächsten Morgen gab es ein kräftiges Frühstück und dann wurde sich für den Wettkampfplatz fertig gemacht. Am Wettkampfplatz angekommen, kam uns erst einmal die pralle Hitze entgegen. An diesem Tag waren es um die 30°C, daraufhin waren wir sehr erleichtert, als „Marscherleichterung“ ausgerufen wurde. Das heißt, dass wir die Jacken ausziehen durften. Nach einer kurzen Einführung konnten wir auch schon losgehen. Es gab dennoch eine Verzögerung von ca. 30 Minuten. Aber als es losging, mussten wir uns als Mannschaft erst einmal anmelden (à 6 Personen).

Und dann kam das Startsignal.

Ein Moment der Aufregung, Ungeduld und Spannung. Keine Fehler

machen, fokussiert sein und einer für alle und alle für einen. Feuer frei, wir flitzen über die Bahnen und gaben unser Bestes. Die ersten Läufe liefen nicht so gut, aber die zweiten waren deutlich besser.

Bei der Verleihung der Medaillen und Urkunden waren alle ganz gespannt. An diesem Tag brachten alle eine unglaublich starke Leistung hervor. Vor allem die Mädchen der WK 3, die haben den Vizelandesmeisterplatz belegt, ganz knapp mit nur drei Zehntel Unterschied zum Landesmeister. Ganz stark. So eine Landesmeisterschaft ist schon eine Wucht, und dass wir daran teilnehmen durften, ist eine große Ehre und wir sind mächtig stolz darauf!

Platzierungen:

Wettkampfklasse	Mannschaft	Platzierung aus WK
1	1	7
2	1	5
3	1	2

Vincent Heilmann, Pressesprecher Jugendfeuerwehr Rochlitz



Jugendfeuerwehr Rochlitz zur Regionalmeisterschaft in Köthensdorf

Am Samstag, dem 23.09.2023 war die Jugendfeuerwehr Rochlitz zur Regionalmeisterschaft in Köthensdorf. Dieser Wettkampf wurde vom



Regionalbereich Mittweida durchgeführt. Es waren sehr viele andere Jugendfeuerwehren des Regionalbereichs vor Ort. Insgesamt gab es 2 Wettkampfbahnen statt den üblichen 4 Bahnen, so dauerte es etwas länger als gedacht. In der Wettkampfgruppe I startete von uns eine Mannschaft. In der Wettkampfgruppe II starteten zwei und in den Wettkampfklassen III, VI und V startete jeweils eine Rochlitzer Mannschaft.

Alle legten eine Super Zeit hin. In allen 12 Läufen von uns gab es nur einen einzigen Fehler (sprich: 1 Fehler = Zeitstrafe 15 Sekunden). Bei der Siegerehrung waren dann alle sehr entspannt, da die Ergebnisse an einer elektrischen Tafel vorher angezeigt wurden. Insgesamt war es ein super Wettkampftag und ich glaube, dass alle Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehren viel Spaß an dem Tag hatten. Vor allem kann sich unsere WK 4 freuen, denn sie haben sich in Runde 2 von Platz 5 auf Platz 2 hochgekämpft. Eine sehr starke Leistung!

Platzierungen:

Wettkampf-klasse	Mannschaft	Zeit	Platzierung aus WK
1	1	02:36:23	1
2	1	02:03:83	1
2	2	02:29:52	2
3	1	02:09:67	1
4	1	02:00:00	2
5	1	02:05:33	1

*Vincent Heilmann
Pressesprecher Jugendfeuerwehr Rochlitz*

Nachtrag von den Herbstferien aus dem JUGENDladen

In den Herbstferien gab es unter anderem Ausflüge ins Elbsandsteingebirge, auf die Basteibrücke und in den Freizeitpark Plohn. Im Elbsandsteingebirge haben wir uns dem Aufstieg zur Basteibrücke gestellt und uns am Ziel mit einem Picknick belohnt. Der erste Herbstwind wehte uns um die Nase und leider konnten wir die Burgruine nicht bestaunen, da diese saniert wird.

Der Ausflug zum Freizeitpark war ein gelungener Tag. Das Wetter spielte mit und wir fuhren die Achterbahnen und Attraktionen so oft wir konnten.

In der zweiten Ferienwoche stellten sich 17 Jugendliche der deutschen Geschichte. Mit unserem Gedenkstättenprojekt „Niemand vergessen“, besuchten wir die Gedenkstätten Ehrenhain Zeithain, Pirna Sonnenstein und Dresden Münchener Platz. Spannende drei Tage mit vielen Eindrücken und Wissenserweiterung.

Justin Knop



Jugendladen

Streitschlichtercamp



Für die diesjährige Streitschlichterausbildung wurden 8 engagierte Jungen und Mädchen der vierten Klassen aus der Regenbogen-Grundschule Rochlitz angeworben. In einem zweitägigen Workshop konnten die Kinder in Kooperation zwischen der Schulsozialarbeit der Grundschule und der Schulsozialarbeit der Diesterweg Oberschule Burgstädt von den Erfahrungen der älteren Streitschlichter*innen aus Burgstädt profitieren. Gemeinsam wurde am 16.11.23 in verschiedenen methodischen Abläufen der Einstieg in die gewaltfreie Kommunikation erprobt. Die Kinder konnten mit den Streitschlichtern der Oberschule kleinschrittig die Friedensbrücke erarbeiten. Am Ende des Tages führten die Burgstädter Schüler*innen noch eine gesamte Streitschlichtersequenz aus der Praxis vor und ein gemeinsames Mittagessen rundete dann den Donnerstag ab.



Am Freitag ging es dann in die zweite Runde mit der Schulsozialarbeit der Grundschule und den angehenden Streitschlichter*innen. Die letzten Durchläufe für die Gesprächsführung von Konfliktinterventionen wurden besprochen und in Rollenspielen und Kleingruppen geübt. Die Streitschlichter*innen der Regenbogen-Grundschule Rochlitz werden in den nächsten Wochen in einer wöchentlichen AG an die Streitschlichterarbeit herangeführt und dann ab Januar die ersten Hofpausen mit ihrem Amt bestreiten.

Wir freuen uns sehr über das Engagement unserer jungen Streitschlichter*innen und auf die kommende Zusammenarbeit.

Francesca Bur

Auf den Spuren von Clemens Pfau – Rochlitzer Spurensuche Projekt



Vom 23.-24.11.2023 fanden die 19. Sächsischen Jugendgeschichteitage im Landtag in Dresden statt. Das Rochlitzer Spurensucheteam hat auch in diesem Jahr mit einem Projekt, um den Heimatforscher Clemens Pfau teilgenommen. Das Projektthema wurde aufgrund der Lage des JUGENDladens gewählt, da dieser am Clemens-Pfau-Platz liegt und wir gern mehr darüber erfahren wollten. So besuchten wir neben dem Schloss Rochlitz, wo sich die Familienchronik der Familie Pfau befindet, auch das Archäologische Archiv Sachsen in Dresden. Wir konnten uns die Chronik vor Ort anschauen und sogar durchblättern. Über das Jahr verteilt haben wir viel zu Pfau recherchiert. Wir nahmen an der Kick-Off Veranstaltung im Sommer teil und trafen uns viele Donnerstage zum Basteln, Forschen und Reden. Das Team bestehend aus Kati, Enya, Hannah, Paula, Stella, Emily, Antje, Marcel



und Justin machten sich viele Gedanken darüber, wie unser Projekt denn umgesetzt und unsere Erfahrungen geteilt werden können. Schnell stand fest, wir brauchen ein „Buch“, ein Feld, das Schloss, sein Wohnhaus und Artefakte. Wir überlegten diese auf Banner drucken zu lassen und somit die Geschichte und unser Wissen zu Pfau weitergeben zu können.

Zu den Jugendgeschichteitagen präsentierten wir, neben 17 Mitbewerbern, unsere bisherigen Ergebnisse. So erstellten wir eine eigene Chronik, Postkarten mit Fragen zum Thema Erinnern und eine große Bildcollage. Im nächsten Jahr wollen wir uns gerne weiter mit diesem Thema beschäftigen. Mal schauen, welches Wissen wir uns dann zu Clemens Pfau aneignen können. Das der Clemens-Pfau-Platz früher mal Neumarkt hieß, wissen wir nun, aber warum, soll herausgefunden werden. Wir freuen uns auf die bevorstehende Zeit und wollen nächstes Jahr unbedingt wieder unsere Ergebnisse im Landtag präsentieren.

Wir sagen Danke an alle Unterstützer und Helfer. Besonderer Dank gilt Herrn Strobel, Herrn Schmidt und C1 Reklame.

Justin Knop

Chorlager Schloss Colditz



Im Rahmen des Projekts „SAXONIA CANTAT Junior“ des sächsischen Musikkrats e.V. fand vom 27.-29.11.23, das Chorlager des Grundschulchores Rochlitz in der Landesmusikakademie Sachsen statt. Mit 71 Kindern wurden an den drei Tagen fleißig Weihnachtslieder, Rollenspiele und Gedichte geprobt und gemeinsam musiziert. Dabei wurde mit einem Kinderchor verschiedener Schulen aus Meißen auch ein gemeinsames Lied einstudiert. Zwischen den Proben konnten die Kinder anderweitig aktiv werden. So haben sie zum Beispiel im Schlosshof im Schnee getobt, Weihnachtsdeko gebastelt, getrommelt, getanzt oder den Filmabend mit reichlich Popcorn genossen. Am Montagabend gab es eine Nachtwanderung durch die Stadt Colditz, welche vom GoTeam organisiert wurde. Ziel war dabei der Kinder- und Jugendgarten, in welchem ein gemütliches Feuerchen, warmer Tee und eine süße Schokoüberraschung auf die Kinder warteten. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an das GoTeam Colditz für diesen schönen Abend!

Am Mittwoch fand zum Abschluss dann unser kleines Konzert zusammen mit dem Meißner Chor in der St. Egidien Kirche für die Colditzer Grundschul Kinder der dritten und vierten Klasse statt.

Wir bedanken uns für diesen schönen Aufenthalt im Schloss Colditz und der Musikakademie. Ein besonderes

Lob geht dabei an die Küche, es war sehr lecker! Außerdem möchten wir uns im Namen des Chores der Regenbogen-Grundschule Rochlitz bei unserem Schulassistenten Florian Linke und unserer Kollegin Sophie Kasprovicz aus der Schulsozialarbeit bedanken, ohne euch wäre diese Ausfahrt nicht möglich gewesen. Francesca Bur & Sophie Kasprovicz

Save our blue planet

Ganz nach dem Motto „Save our blue planet“ beschäftigten sich die vierten Klassen der Regenbogen-Grundschule mit dem Thema Klimawandel und Kinderrechte in einer Projektwoche vom 27.-29.11.23. Angelehnt an den 34. Geburtstag der UN-Kinderrechtskonvention (20.11.23) thematisierten die Lehrkräfte und die Schulsozialarbeit mit den Schüler*innen die Folgen und Herausforderungen des Klimawandels. Als Ergebnis sollten die Kinder ihre Meinung über die Zukunft und deren Wünsche und Ängste als Statement kreativ gestalten. Am 29.11.23 stellten dann die vierten Klassen ihre Ergebnisse im Schulhaus aus. Für das kommende Jahr einigten sich die Schüler*innen auf ein paar gemeinsame Ziele, die sie bis nächstes Jahr erreichen möchten. Darunter soll zum Beispiel in den Projekttagen im Mai ein Kinderflohmarkt an der Grundschule stattfinden, bei dem die Einnahmen zum guten Zweck an eine Organisation oder ein Projekt gespendet werden sollen. Außerdem planen die Kinder für das kommende Jahr eine Müllsammelaktion in Rochlitz.





An die Töpfe, fertig, los

Die Rochlitzer Grundschüler*innen aus den vierten Klassen haben jeden Mittwoch die Möglichkeit, in einer Kleingruppe gemeinsam mit der Schulsozialarbeit in der Schulküche zu kochen. In den vergangenen Wochen duftete es demnach im Schulhaus regelmäßig nach selbstgemachter Pizza, mexikanischen Wraps, Köttbullar und vielem mehr. Für ein leckeres Dessert im Nachgang wurde auch immer gesorgt, wie beispielsweise Paradiescreme oder Eis mit heißen Früchten. Das leckere Essen haben wir uns dann im Anschluss schmecken lassen und sind schließlich mit vollen Bäuchen glücklich nach Hause gekugelt.

Sophie Kasprowicz

Wenn es heißt: „Namasté“

Nach dem manchmal stressigen Schulalltag können die Kinder der dritten und vierten Klassen der Regenbogen-Grundschule Rochlitz sich in der Yoga-AG ganz auf sich selbst fokussieren. Mit dynamischen Ganzkörper Flows wird sich richtig ausgepowert und jede Faser im Körper angespannt oder mit sanften Stretching-Sequenzen Verspannungen gelöst. Ebenso darf eine Meditation nicht fehlen. Als Schlussspannung liest die Schulsozialarbeiterin eine kleine Geschichte vor, in welche sich die Kinder gedanklich hineinversetzen sollen. Jede Geschichte trägt eine Botschaft, wie zum Beispiel „Du bist toll!“, „Ich darf Fehler machen“ oder „Lass dich nicht entmutigen. Du kannst das!“ Manch einer verläuft sich dabei auch ab und zu in das Schlummerland...

Sophie Kasprowicz



Anzeige(n)

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Vorweihnachtszeit im Hort St. Nikolaus

Diakonie Rochlitz
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Das Jahr geht zu Ende und die Uhren drehen sich langsamer. Doch in unserem Hort gibt es nach wie vor einiges zu tun.

Gemeinsam mit den Eltern und Freunden des Hortes sammeln wir Weihnachtspakete für Familien in Rumänien. Durchgeführt wird die Sammelaktion durch die Interessengemeinschaft Rumänienhilfe in Kooperation mit dem Domus-Verein. Dieser betreibt in der Region Siebenbürgen unter anderem einen Second-Hand-Shop und begleitet zahlreiche Projekte für bedürftige Sinti- und Romafamilien. Ein kleines Team der Interessengemeinschaft sammelt in Mittelsachsen an verschiedenen Standorten die Pakete und verteilt sie anschließend vor Ort in Siebenbürgen.



Weiterhin fand im Hort die diesjährige „Christbaumaktion“ des Diakonischen Werks Rochlitz e.V. statt und am 06. Dezember feierten wir mit allen Hortkindern das Nikolausfest. Unter anderem gestaltete die Imkerei Zöllnitz Kerzen mit den Kindern und bei einem Quiz konnte das Wissen rund um den Nikolaus getestet werden. Zum Schluss erhielt jedes Kind einen kleinen Gruß.

Danach wurde es auch bei uns im Hort ruhiger. Wir wünschen allen Familien und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Hort St. Nikolaus



Lasst uns froh und munter sein...

**Deutsches
Rotes
Kreuz**



Unter diesem Motto begann für unsere Kinder des DRK Hortes die Weihnachtszeit. Bei Kaffee und Kakao konnten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern für den Advent basteln. Es entstanden kleine Kunstwerke, die die Kinder mit nach Hause nehmen konnten. Hierbei wurden wir dankenswerter Weise von der Naturschutzstation Weiditz unterstützt.

Am 1. Dezember fand dann unser traditioneller Adventsmarkt statt. Mit einem kleinen Programm der Kinder wurde die Adventszeit eingeläutet.

Neben tollen Angeboten, wie zum Beispiel dem Weihnachtsbasteln und dem Nussknackerspiel, gab es viele Leckereien unter anderem süße und herzhafte Waffeln und Marshmallows über dem Lagerfeuer. Mit Roster, Glühwein und Kinderpunsch genossen die Besucher den Abend im Hort.



Der Höhepunkt des Abends war zweifellos der traditionelle Fackelumzug, der von der Jugendfeuerwehr Rochlitz abgesichert wurde.

Das Team des DRK-Hortes möchte sich auf diesem Weg bei allen fleißigen Helfern für das Gelingen des Adventsmarktes bedanken, u.a. bei der Stadt Rochlitz für die Bereitstellung der Verkaufshütten, bei den Elternvertretern für die Unterstützung an den Verkaufsständen, bei der Firma Servito für die finanzielle Unterstützung und den Grill, bei der Rochlitzer Jugendfeuerwehr für den sicheren Ablauf des Fackelumzuges, und natürlich bei den Hortkindern für die Mithilfe.

Wir wünschen allen Kindern und deren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Das Erzieherteam des DRK Hortes



Stadtnachrichten

Lichterfest in der DRK-Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“



Am 27.10.2023 hieß es in der Kindertagesstätte „Hereinspaziert!“ zum Lichterfest und „Tag der offenen Tür“. Nach langer Bauzeit strahlt die Kindertagesstätte in neuem Glanz und lässt nicht nur Kinderaugen leuchten. Individuell gestaltete Räume und bunte Farben sind Blickfang für alle. Wer möchte, hat ab sofort die Möglichkeit eine wöchentliche Krabbelgruppe zu besuchen. Dies bieten wir für Kinder ab ca. 6 Monaten an. Es findet immer montags von 14.15 bis 15.15 Uhr im neuen Krippenbereich statt. Das jährliche Lichterfest gehört zu einem der Höhepunkte, auf das sich immer sowohl alle Kinder als auch Eltern freuen. Mit viel Liebe zum Detail sorgten alle Erzieherinnen wieder für ein vielfältiges Angebot. Es wurden lustige Kastanienmännchen gebastelt, kleine Kürbisse kreativ in Szene gesetzt und mit bunten Herbstblättern entstanden tolle Kunstwerke.



Wer sich lieber richtig austoben wollte, der war im Turnraum der Kindertagesstätte genau richtig. Egal ob oben drüber, unten durch oder an Wänden hinauf, hier war auch für jeden Geschmack etwas dabei. Für den kleinen oder großen Hunger gab es ein vielfältiges Angebot. In der Cafeteria konnte man sich eine Soljanka oder einer Kürbissuppe schmecken lassen und für den süßen Genuss gab es eine leckere Zuckerwatte. In einem der neu gestalteten Räume, konnte man sich anhand einer Apfelschälmaschine einen gesunden Snack selbst herstellen.

Für die Kleinsten gab es ein Bälle-Bad. Liebevoll hatten Eltern einen kleinen Flohmarkt organisiert, bei welchem man allerlei tolle Dinge für einen kleinen Preis erwerben konnte. Das mit großer Hingabe vorbereitete Theaterstück der Erzieher „Der Hase und der Igel“ fand so großen Zuspruch, dass jede der Vorstellungen bis auf den letzten Platz belegt war. Zum Abschluss des mehr als gelungenen Nachmittages ließen alle Kinder ihre Lichter leuchten und machten sich gemeinsam mit Eltern, Großeltern, Geschwistern und den Erzieherinnen auf zum Lampenumzug.

Die Eltern und Kinder der Kindertagesstätte sagen „DANKE“ für diesen toll organisierten Nachmittag.

C. Pollmer – Elternvertreter



Stadtnachrichten

Die Handballer wünschen frohe Weihnachten

Ein abwechslungsreiches Jahr für die Handballer des BSC Motor Rochlitz neigt sich dem Ende, jedoch ist der Neustart weiterhin in vollem Gange. Überraschend befeuert wurde dies durch den Deutschen Handballbund. Dieser schrieb die Grundschulen der Bundesrepublik an und bat um Anmeldung für einen Aktionstag zum Handball. Aus der Region meldeten sich die Grundschulen Narsdorf sowie Geithain dafür an. Ziel sollte es sein den Kids eine handballspezifische Sportstunde zu bieten, damit die Begeisterung für diese Sportart zu wecken und Nachwuchs zu gewinnen. Nach Rückmeldung der beiden genannten Grundschulen leisteten wir insgesamt sechs Sportstunden für dritte und vierte Klassen mit über 100 Kids. An verschiedenen Stationen konnten sich die Schüler*innen an Basisübungen im Handballsport ausprobieren. Aller Fleiß und Ehrgeiz wurden schlussendlich mit dem Hannibal-Pass in Gold belohnt, worüber sich alle sehr freuten. Einhergehend mit dem Lob der Lehrerschaft und Schulleitungen hoffen wir auf langfristige Kooperationen, um nachhaltig den Nachwuchs zu sichern. Parallel hat sich die im Aufbau befindliche Mädelsgruppe (Altersklasse 11-14 Jahre) weiterhin etabliert und kann nun Dank einer eigenen Trainingszeit (mittwochs von 16:00 bis 17:30 in der Turnhalle „Ziegeleiweg“ in Rochlitz) die Entwicklung vorantreiben. Weitere handballbegeisterte Mädels sind jederzeit willkommen. Unsere „Einstiegstruppe“, die Minis (5-10 Jahre), sind ebenfalls fleißig und ehrgeizig zu Gange. Für sie wird die gemeinsame Weihnachtsfeier mit allen Altersklassen das Highlight zum Jahresabschluss.

Das derzeitige Aushängeschild der Abteilung Handball darf natürlich nicht fehlen. Die 20 Mann starke C-Jugend hat sich super in der neuen Altersklasse etabliert, rangiert im gesicherten Mittelfeld der Kreisliga und ist dicht hinter der Spitzengruppe. Den Gegnern auf Augenhöhe konnte sie allen gleichwertig oder mit Siegen begegnen. Zu den Spitzenteams der Liga fehlen noch ein paar Prozent, aber das ist vollkommen in Ordnung.




Frohe Weihnachten

und einen Guten Rutsch wünschen die Handballer des BSC Motor Rochlitz

Die Abteilung Handball wünscht allen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und bedankt sich bei Sponsoren, Unterstützern und Familien für den super Support sowie das Vertrauen. Ohne Euch wäre der Neuaufbau nicht möglich.

*Vielen Dank und viele Grüße
Eure Rochlitzer Handballer*

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Judokas erfolgreich beim Räucherkerzenpokal

Mit 3-mal Gold, 1-mal Silber und 2-mal Bronze kehrten die Judoka des BSC Motor Rochlitz aus dem Erzgebirge zurück.

Am Samstag fuhren die Judokas zu ihrem letzten Turnier in diesem Jahr nach Schlettau. Hier fand der 24. Räucherkerzenpokal für die Altersklassen U7/U9 und U11 statt. Matti Leichsenring, Friedrich Trieb und Helene Teicher konnten zum Abschluss noch mal mit sehr guten Leistungen überzeugen und sich in ihren Gewichtsklassen den 1. Platz erkämpfen. Für Helena war die Freude besonders groß, konnte sie sich zum ersten Mal gegen ihre Zwillingsschwester Marlene durchsetzen. Da Marlene aber alle anderen Begegnungen für sich entschied gab es auch für sie Grund zur Freude über Platz 2. Mit jeweils zwei Siegen erkämpften sich Karl Seifert und Yannik Berger den 3. Platz. Teilweise gute Kämpfe zeig-

ten auch Theo Zocher, Fabian Günther, Darius Schröter und Marla Thieme. Doch reichte es dieses Mal nicht für einen Platz auf dem Podest.

Beim Räucherkerzenpokal traten insgesamt 21 Mannschaften mit 160 Teilnehmern in den verschiedenen Altersklassen an. Die Rochlitzer erreichten in der Teamwertung am Ende Platz 5.

Mehr Infos zum Judoport gibt es unter:

<https://verein-bsc-motor-rochlitz.de/abteilungen/judo/>

Andreas Graf, BSC Motor Rochlitz



Karl Seifert beim Wurfansatz



Teilnehmer vom 24. Räucherkerzenpokal

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Über sich hinausgewachsen Karate: Bronze für Marvin Striesche und Moritz Jäger zur Deutschen Meisterschaft



Die Deutsche Meisterschaft hat in jeder Sportart einen besonders hohen Stellenwert. Die Titelkämpfe sind Prestige und zum anderen wichtige Kriterien für die Berufung ins Nationalteam und die Nominierung für anstehende Welt- und Europameisterschaften. Am zweiten Novemberwochenende fanden die Deutschen Karatemeisterschaften in Kaiserslautern statt und aus Rochlitz sollten sieben Sportler dabei sein. Es gibt aber immer zwei Seiten einer Medaille. Für Selina Fabian zerschlugen sich mit einem akuten Infekt alle Hoffnungen auf einen Podestplatz beim Turnier. Selina drückte daraufhin ihren Vereinskameraden von zu Hause die Daumen.

Mit einem lauten Schrei freute sich Moritz Jäger am Wochenende. Eigentlich wäre er gar nicht dabei gewesen, da er mit Platz fünf zur Sächsischen Meisterschaft Anfang des Jahres kein Ticket für die Deutsche Meisterschaft lösen konnte. Hart umkämpft war die leichteste Gewichtsklasse der Jungen U16 -52kg bereits bei der Landesmeisterschaft und Moritz konnte aber für die nationalen Titelkämpfe nachnominiert werden. „Einer seiner Gegner hat durch Wegzug aus Sachsen sein Ticket für die Deutsche Meisterschaft zurückgeben müssen und Moritz rutschte nach“, erklärt Trainer Ralf Ziezio. Moritz war gut in Form, denn Anfang September nahm er am Europa Cup in Belgien teil. Als erster Rochlitzer Starter ging er am Samstag in Kaiserslautern auf die Tatami und kämpfte sehr entschlossen und überraschte alle. „Ich habe mich richtig gut gefühlt“, so der Fünfzehnjährige. Runde für Runde kämpfte er sich nach vorn und stand im Poolfinale dem Sportler mit Heimvorteil aus Rheinland-Pfalz gegenüber. In diesem Kampf konnte keiner der beiden Athleten in der regulären Kampfzeit von 2 Minuten einen Punkt für sich verbuchen. Daher mussten die Kampfrichter im Pflichtentscheid einen Sieger benennen. Diesen verlor Moritz. Er hatte jetzt nur noch die Chance, über die Trostrunde aufs Podium zu kommen. Im kleinen Finale um Platz drei mobilisierte der Rochlitzer Gymnasiast nochmal alle Kräfte, gewann 1:0 und schrie anschließend seine Freude heraus.

In der nächsthöheren Gewichtsklasse -57kg kämpften Jonas Schneider und Marvin Striesche. Während Jonas früh ausschied, gewann Marvin 5:0, 3:0, 4:0 und wurde erst im Poolfinale vom späteren Vizemeister hauchdünn geschlagen. Im Duell um Bronze lag Marvin nach einer Minute 0:2 hinten und es schien nichts mehr zu klappen. Unter Druck etwas Riskantes auszuprobieren, das haben die Sportler im Rochlitzer Stützpunkt trainiert, drehte sich Marvin einmal um die eigene Achse und kickte mit dem Fuß aus der Drehung heraus, dies zugleich unsichtbar für seinen Gegner. Damit drehte er den Kampf zu seinen Gunsten in ein 3:2. Die verbleibende Zeit hieß es routiniert zu kämpfen und 4:2 dann 5:2 und am Ende die zweite Bronze Medaille für Rochlitz zu gewinnen.

Bei den Mädchen schied Vanessa Schaller (U16) in der Vorrunde aus und Lilly Leibner (U18) hatte eine schwere Auslosung. In ihrem Pool waren sowohl die Dritte der vergangenen Europameisterschaft aus Bayern als auch die Weltranglisten-Zweite aus Rheinland-Pfalz. Die Außenseiterrolle war Lilly bewusst und so kämpfte sie unbeschwert.

Runde eins gewann sie 1:0 und stand anschließend der bayrischen Meisterin gegenüber. Lang war der Kampf offen und beide Athletinnen suchten nicht den direkten Schlagabtausch. Am Ende wurde die Sportlerin aus Fürth aber ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann. „Schade, dass sie dann nicht ins Finale kam, sonst hätte ich nochmal gegen die Weltranglisten-Zweite kämpfen können“, ärgerte sich die Rochlitzerin.

Am Sonntag gingen die Sportler der Altersklasse der U21 auf die Tatami. Mit 18 Jahren ist Dustin Striesche diesmal noch der Jüngste. Er wollte dennoch an seinen Bronzerfolg aus dem letzten Jahr in der U18 anknüpfen. Am Ende erkämpfte er sich Platz fünf und schrammte damit knapp an einer Medaille vorbei. Insgesamt starteten 198 Vereine mit 910 Athletinnen zur Deutschen Meisterschaft im Karate. Ein ähnlich hochkarätiges Turnier fand vor zwei Wochen in Jena statt. Aus dem gesamten Bundesgebiet zog es Studierende zur Deutschen Hochschulmeisterschaft nach Jena. Über Bronze freute sich Sophia Maluck, die in Mittweida studiert und in Rochlitz trainiert.

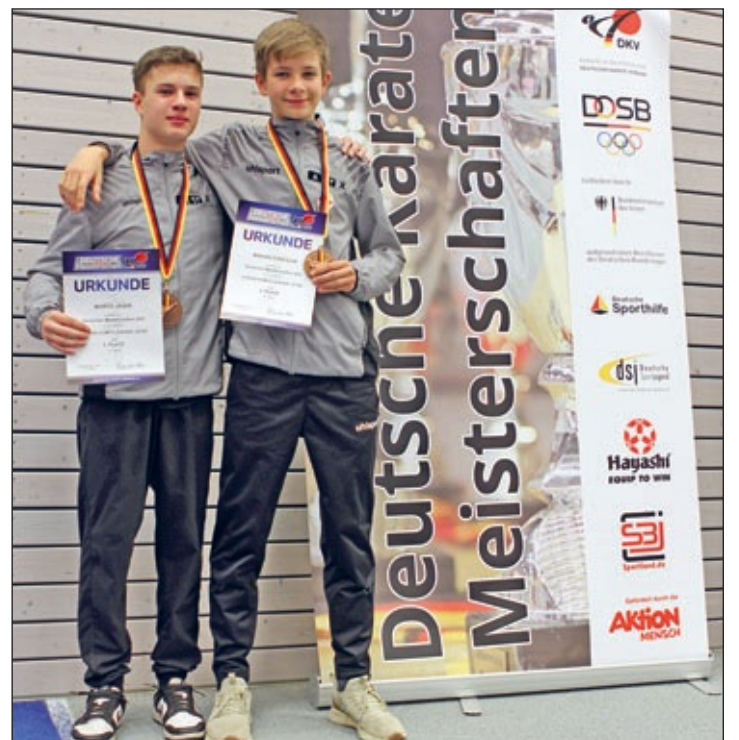
Karate-Do e.V., Fotos: Jan Leibner



Moritz Jäger im Angriff



Marvin Striesche dreht, kickt und entscheidet damit das Match



Moritz Jäger und Marvin Striesche erkämpfen Bronze bei der Deutschen Meisterschaft

Stadtnachrichten

Erfolgsserie hält an Karate: Deutschland, Tschechien und Portugal sind die Wegpunkte

Nach dem erfolgreichen Abschneiden bei den Deutschen Meisterschaften ging es für die Rochlitzer Karatesportler eine Woche später nach Tschechien. Es war kein Freizeitausflug in die weltbekannte Stadt des Budweiser Bieres, sondern mit der Teilnahme am Sparringscamp sollte es ein anstrengendes Wochenende mit sehr vielen Kämpfen auf hohem Niveau werden. Insgesamt nahmen 300 Sportler aus Tschechien, Belgien, Polen, Ungarn und zwei Vereinen aus Deutschland teil. Am Samstag begann das Camp in lockerer Atmosphäre mit Trainingskämpfen. Dabei konnte jeder beliebig oft kämpfen. „Es hat Spaß gemacht, ich konnte keinen meiner Gegner und ich konnte vieles unter Realbedingungen ausprobieren. Einiges hat geklappt und manches sollte ich aber umstellen“, so Marvin Striesche.

Am Sonntag folgte dann der eigentliche Wettkampf und die Duelle um die begehrten Medaillen wurden spannend. Marvin und auch Moritz Jäger gingen als Medaillengewinner der Deutschen Meisterschaft mit sehr viel Selbstvertrauen auf die Tatami. „Die Leistungskurve zeigt nach oben und nach dem Saisonhöhepunkt folgen noch zwei wichtige Events, eines davon war jetzt in Budweis“, erklärt Trainer Ralf Ziezio. Jeder des Rochlitzer Stützpunktes war am Wochenende mit Eifer dabei, denn Anfang Dezember wollen sie in Portugal nochmal international auf das Siegerpodest. Marvin kämpfte als erstes. Sehr konzentriert und beherzt nutzte er jeden Fehler seines Gegenübers aus und ging frühzeitig in Führung. Mit dem ersten Sieg kam er gut in den Wettkampf und sicherte sich genauso wie Moritz am Ende Bronze in der Altersklasse U16. Bei den Herren ging Dustin Striesche an den Start und musste diesmal mit dem undankbaren fünften Platz vorliebnehmen.

Selina Fabian konnte krankheitsbedingt nicht bei der Deutschen Meisterschaft antreten. Mittlerweile wieder wieder gesund nutzte sie auch das Wochenende, um sich auf das Turnier in Portugal vorzubereiten. „Ich habe die Woche ohne Training beim Kämpfen gemerkt und freue mich umso mehr über Platz drei.“ Die jüngste Sportlerin im Rochlitzer Aufgebot war Stella Rohland. Sie verpasste zwar eine Medaille aber für den ersten internationalen Wettkampf hat sich die Neunjährige gut in Szene setzen können.

Tags zuvor trat Stella bei den Chemnitz Open an und erkämpfte sich zweimal Platz fünf in einem Starterfeld von über 20 Teilnehmerinnen. Mit derselben Platzierung musste auch Noah Lehmann und Jannik Ahleit vorliebnehmen und schrammten damit hauch dünn an einer Medaille vorbei. In Chemnitz waren ebenfalls Paul Nöbel, Jakob Nitzsche, Robin Dorn, Charlotte Wollnitza, Finley Rolke und Justin Klingenberg dabei. Alle jungen Nachwuchssportler haben gute Leistungen gezeigt und haben sich für die kommenden Wettkämpfe in Meißen und Zwickau vorbereitet.

Karate-Do e.V.



Marvin Striesche (rechts), nach der Deutschen Meisterschaft erneut Bronze in Tschechien

Stadtnachrichten

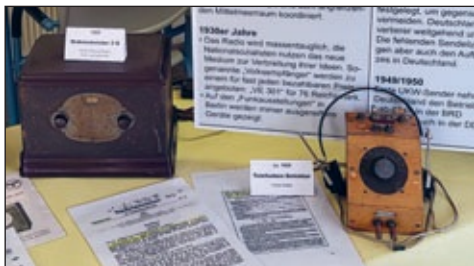
**Rochlitzer
Geschichtsverein e. V.**
Erstgründung 1892 - Neugründung 1991



**100 Jahre Rundfunk in Deutschland
Radios aus Rochlitz von 1946 bis 1963**

1920er Jahre

Der offizielle Start des Rundfunks in Deutschland begann mit einer ersten Rundfunksendung aus dem Vox-Haus in Berlin am 29. Oktober 1923, obwohl schon am 20. Dezember 1920 ein Weihnachtskonzert aus der Hauptfunkstelle Königs-Wusterhausen gesendet wurde. Nur wenige Hörer konnten die ersten Sendungen mit einfachen Detektorempfängern und einem Kopfhörer empfangen. Das neue Medium Radio wurde aber sehr schnell beliebt und in den 1920er Jahren wuchs die Anzahl der „lizensierten“ Rundfunkhörer in Deutschland rasch auf drei Millionen. Die Entwicklung der Elektronenröhre ermöglichte später den Bau von empfangsstärkeren Geräten und die Tonwiedergabe über Lautsprecher. In vielen Unternehmen wurde die Produktion von Radios und der dafür in hohen Stückzahlen benötigten Bauelemente aufgenommen. Auch die Firma Graetz-AG in Berlin begann ab 1928 mit der Fertigung ihrer ersten Radios.



Aus der Sonderausstellung der AG „IG Stern-Radio Rochlitz“, Frühes Röhrenradio (links); Detektorempfänger mit Kopfhörer (rechts)

1930er Jahre

In den 1930er Jahren wurde das Radio „massentauglich“. Bereits im Jahre 1932 war die Anzahl der Rundfunkempfänger in Deutschland auf über 12 Millionen gestiegen. Die Nationalsozialisten nutzten das neue Medium mittels „Volksempfänger VE 301“, der für 76 Reichsmark angeboten wurde, für die Verbreitung ihrer Ideen. Diese 76 Reichsmark entsprachen nach heutiger Kaufkraft und Währung 400 Euro. Man verpflichtete alle großen deutschen Radiohersteller wie Blaupunkt, Loewe und Telefunken den Volksempfänger nach einheitlichen Vorgaben mit drei Drehknöpfen für Lautstärke, Frequenzbereichswahl und Sendereinstellung zu bauen. Parallel dazu wurden von der Industrie auch immer leistungsfähigere „Großgeräte“ entwickelt, die allerdings entsprechend teuer waren. Um auch der ärmeren Bevölkerung das Radiohören zu ermöglichen, wurde 1938 der sehr preisgünstige „Deutsche Kleinempfänger DKE 38“ für 35 Reichsmark zum Kauf angeboten, auch Ratenzahlung war möglich.

Nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges 1939 verboten die Nazis per Gesetz unter Androhung von drastischen Strafen bis hin zur Todesstrafe das Hören von „Feindsendern“. Viele hörten in dieser Zeit trotz des Verbotes das deutsche Programm von BBC England (London).



Deutscher Kleinempfänger DKE 38, im Volksmund „Goebbelschnauze“ genannt Die „Merkhilfe“ wurde unter einem der Drehknöpfe angebracht.

1940er Jahre

1939 bis 1945 war die Radioproduktion zugunsten der Rüstungsgüterproduktion wie den Bau von Funkgeräten usw. eingeschränkt. Während des Krieges wurden die Rüstungsbetriebe in Industriegebieten sowie Großstädte zunehmend von Bomberverbänden angegriffen. Viele Unternehmen verlagerten deshalb ihre Produktion in sicherere Regionen, darunter 1944 auch die Firma Graetz-AG einen Teil der Produktion von Berlin in das sächsische Lunzenau. Das war eine entscheidende Voraussetzung für die spätere Entstehung des „VEB Stern-Radio Rochlitz“. Nach Kriegsende konnte eine drohende Demontage des Werkes in Lunzenau abgewendet werden. Bereits im Juni 1945 wurde dort die Produktion von Radios aus verfügbaren Materialaltbeständen wieder aufgenommen. Von der Sowjetischen Militäradministration wurde der Betrieb für Reparationslieferungen ausgewählt. Der Lunzenauer Alteigentümer forderte die während des Krieges von der Graetz-AG belegten Produktionsgebäude zurück. Diese Gebäude waren aber auch für das zukünftig geplante Produktionsvolumen nicht mehr ausreichend. Man suchte deshalb nach einer neuen Produktionsstätte und fand diese mit den Gebäuden auf dem Gelände der ehemaligen „Mechanik GmbH“ in Rochlitz. 1945/46

erfolgte der Umzug nach Rochlitz und es begann dort die Produktion von Mittel- und Großsupern nach modernen Fertigungsverfahren. Nach dem Volksentscheid 1946 zur Enteignung des Betriebes wurde die Firma zunächst als Eigentum des Landes Sachsen treuhänderisch verwaltet und 1947 in „Stern-Radio Rochlitz“ umbenannt, wobei sich dann auch das Graetz-Logo auf den Geräten in einen Stern verwandelte. Die dem jeweils aktuellen Stand der Technik entsprechenden Geräte in aufwendigen formschönen Gehäusen errangen bald einen guten Ruf im In- und Ausland und wurden bis 1953 als Reparationen in die Sowjetunion geliefert.

Durch die bereits kurz nach der Einführung des Rundfunks entstandene Vielfalt an sich teilweise gegenseitig störenden Rundfunksendern war es bereits in den 1920er Jahren notwendig, für den europäischen und angrenzenden Raum die Sendefrequenzen und -leistungen in so bezeichneten „Wellenplänen“ festzulegen. Diese Festlegungen bildeten übrigens die Basis für den Aufdruck der Stationsnamen auf den Skalen der Radios.

Nach dem Krieg erfolgten diese Festlegungen 1948 neu im „Kopenhagener Wellenplan“ für den Lang- und Mittelwellenbereich. Die Besonderheit in diesem Plan war, dass Deutschland als Verlierer des Krieges weitestgehend unberücksichtigt blieb. Sendefrequenzen erhielten nur die Besatzungsmächte zugeteilt. Diese Bedingungen führten aber auch zur schnellen Einführung des UKW-Rundfunks in Deutschland. Die Frequenzuteilung war im Wellenplan nicht reguliert und UKW bot natürlich für den Hörer wesentlich bessere Empfangseigenschaften und Wiedergabequalität. Bereits 1949/1950 nahmen erste deutsche UKW-Sender in der BRD und in der DDR ihren Betrieb auf.

Wellenlänge (m)	Frequenz (kHz)	Stationsname
3000	99,8	Wien, O. S. R.
2875	100,9	Wien, O. S. R.
2850	102,0	Wien, O. S. R.
2825	103,1	Wien, O. S. R.
2800	104,2	Wien, O. S. R.
2775	105,3	Wien, O. S. R.
2750	106,4	Wien, O. S. R.
2725	107,5	Wien, O. S. R.
2700	108,6	Wien, O. S. R.
2675	109,7	Wien, O. S. R.
2650	110,8	Wien, O. S. R.
2625	111,9	Wien, O. S. R.
2600	113,0	Wien, O. S. R.
2575	114,1	Wien, O. S. R.
2550	115,2	Wien, O. S. R.
2525	116,3	Wien, O. S. R.
2500	117,4	Wien, O. S. R.
2475	118,5	Wien, O. S. R.
2450	119,6	Wien, O. S. R.
2425	120,7	Wien, O. S. R.
2400	121,8	Wien, O. S. R.

Radioskala und Kopenhagener Wellenplan

Die 1950er und 1960er Jahre

Ab Mitte der 1950er Jahre wurden Elektronenröhren in den Radios zunehmend von Transistoren abgelöst und die Vereinfachung der aufwendigen Verdrahtung der Empfänger durch gedruckte Schaltungen senkten die Produktionskosten.

In den 1950er Jahren und Anfang der 1960er

Stadtnachrichten

Jahre war es auch, als sich der VEB „Stern-Radio Rochlitz“ weiter profilierte und sich einen Namen machte, insbesondere im Ostblock. Der Großsuper mit UKW und Drucktastenschalter „9E91“, die Geräteserien „Stradivari“ und „Juwel“, die Kofferradios „Stern 1“ bis „Stern 5“ und natürlich der Stereo-Großsuper „Stradivari 4“ mit Fernbedienung und Sender-schlauf galten als Vorzeigeräte aus Rochlitz. Serienvarianten mit „NF-Stereofonie“ ermöglichten einen echten zweidimensionalen und vollen Klang bei der Wiedergabe von Schallplatten oder vom Tonband.

1963 wurde die sich auf hohem Niveau befindende und international anerkannte Radiofertigung in Rochlitz auf Anweisung der Staatsführung der DDR abrupt und überraschend eingestellt und umgestellt auf eine neue Fertigung für Fernmeldetechnik.

Ausgewählte Rundfunkgeräte aus Rochlitz von 1946 bis 1963

Ein Beitrag der Werk-tätigen aus Rochlitz und Umgebung zu „100 Jahre Rundfunk in Deutschland“



1946 „65 W“ erster Mittelsuper aus Rochlitz noch mit Graetz-Logo



1952 „4 U 65“ erster Mittelsuper mit UKW



1960 Mittelsuper „Juwel 2 Phono“ als Variante mit eingebautem Plattenspieler



1960 Großsuper „Stradivari 4 Automatic“ mit Kabelfernbedienung



1961 Transistor-Koffersuper „Stern 3“ mit UKW und gedruckter Schaltung



1963 Mittelsuper „Oberon Phono 63“ im modernen Design und mit gedruckten Schaltungen

Von 1970 bis zum Jahre 2000

Bereits im Jahre 1967 brachte die Firma Philips als erste europäische Firma ein mit 2 integrierten Schaltkreisen bestücktes Mittelwellen-Taschenradio auf den Markt. In der Heim-elektronik setzten sich die Integrierten Schaltkreise dann ab ca. Mitte der 1970er Jahre verstärkt durch. 1988 wurde in der BRD das Radio Data System (RDS) eingeführt, was eine Verknüpfung von UKW mit digital übertragenen Funktionen, zum Beispiel der Anzeige des Sendernamens im Display von Autoradios, ermöglichte.

In den Jahren 1985 bis 1988 flammte im VEB „Stern-Radio Rochlitz“ die Radioherstellung im Rahmen der vom Staat verordneten Konsumgüterproduktion noch einmal auf. 1985 wurden der Stereoverstärker „SV 210“ und 1988 der Stereotuner „ST 210“ entwickelt, produziert und als Konsumgut auf den Markt gebracht. Den Käufern wurde damit ein preisgünstiges und trotzdem leistungsfähiges Mini-komponentensystem angeboten, das an die alten Traditionen des Betriebes anknüpfte.



1985 Stereoverstärker „SV 210“ und 1988 Stereotuner „ST 210“

Hochintegrierte Schaltungen, die zum Beispiel komplette Radios in einem Chip vereinigten, wurden in den 1990er Jahren bestimmend für den Einsatz in Geräten der Unterhaltungselektronik. Miniaturradios konnten so preiswert hergestellt werden, sodass sie sogar als Werbegeschenke dienten. In den 2000er Jahren ermöglichten UKW-Chips auch das Radiohören mit den Mobiltelefonen (Handys).

Ab 2010 bis heute

Aus verschiedenen Gründen wird daran gearbeitet, das bisherige „analoge“ Radio mit UKW und Mittelwelle durch das „Digitalradio“ zu ersetzen. Der 1999 gestartete Sendebetrieb mit „Digital Audio Broadcasting“ (DAB) führte aber zunächst nicht zu den gewünschten Ergebnissen und fand kaum Resonanz bei Hörern. Daraus resultierend wurde 2011 das verbesserte „Digital Audio Broadcasting Plus“ (DAB+) eingeführt.

Am 31.12.2015 stellte der letzte Mittelwellensender in Deutschland seinen Betrieb ein und der Mittelwellensendemast bei Wilsdruff, der letzte seiner Art in Deutschland, wurde 2021 gesprengt. Der UKW-Rundfunk in Deutschland blieb jedoch erhalten und ist noch immer populär. Seine Abschaltung ist seit längerem in der Diskussion, aber noch nicht beschlossen. Alle historischen Rundfunkgeräte und auch solche, die es gegenwärtig noch im Handel zu kaufen gibt, hätten mit einer Abschaltung ausgedient. Inzwischen gibt es aber auch technisch weitere Möglichkeiten zum Hören von Rundfunksendungen, zum Beispiel über Internet oder Satellit. „DAB+“ gehört jedoch sicher die Zukunft für das „klassische“ Radiohören – fast überall und ohne Internet- oder Handynetzzverbindung.

Zur Sonderausstellung „100 Jahre Rundfunk in Deutschland“



Hatten sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe „IG Stern-Radio Rochlitz“ vorgenommen, nur Erzeugnisse der Graetz-AG und Stern-Radio Rochlitz in einer Dauerausstellung zu präsentieren, so machten sie aufgrund der 100-jährigen Geschichte des Rundfunks eine Ausnahme. Sie schufen eine kleine Sonderausstellung mit originalen Rundfunkgeräten und Informationstafeln von Beginn der ersten offiziellen Rundfunkübertragung 1923 in Deutschland

Stadtnachrichten

aus dem Vox-Haus in Berlin, welche bis in die Jetztzeit reicht. Chronologisch wird in Original, Bild und Schrift dargestellt, welche Entwicklungsfortschritte es gab und welche Rolle dabei von 1946 bis 1963 der Betrieb „Stern-Radio Rochlitz“ spielte.

Die Sonderausstellung beginnt mit einem Detektorempfänger, wo das Hören nur mit einem Kopfhörer für eine Person möglich war, stellt weiterhin den Rundfunk im Nationalsozialismus mit einem Volksempfänger, auch „Goebbelsschnauze“ genannt, vor, zeigt dann den hohen Entwicklungsstand der Rundfunkgeräte von „Stern-Radio Rochlitz“ auf, bis dann die kleine Ausstellung bei den digitalen Radios endet.

Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Rundfunk – 1923 - 2023“ haben die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Industriegeschichte Stern-Radio Rochlitz“ das Prinzip der Übertragung von Schallwellen im Rundfunk in seiner „Urform“ in einer Versuchsanordnung dargestellt. Unter dem Motto: „Wie kommen die Töne aus dem Rundfunkstudio nach Hause“

können Schüler und andere Technikinteressierte mittels Versuchsaufbau das Prinzip der Übertragung von Schallwellen im Rundfunk nachverfolgen und „hautnah“ miterleben. Ziel des Versuchsaufbaus ist es, Schüler für Technik, insbesondere für die Rundfunktechnik, zu begeistern und sie als Nachwuchs und Mitstreiter für die Arbeitsgruppe „IG Stern-Radio Rochlitz“ zu gewinnen. Dabei stehen nicht nur technische Details im Vordergrund, sondern auch die Erforschung und Publikation der Industriegeschichte von „Stern-Radio Rochlitz“, eines der führenden Betriebe in der Region in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Wenn von 100 Schülern ein Schüler den Weg zur Arbeitsgruppe findet, dann war die Arbeit nicht umsonst.

Sowohl die Sonderausstellung als auch die Dauerausstellung ist jeden ersten Sonnabend im Monat von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Rochlitz, Bahnhofstraße 49 geöffnet. 2 Euro Eintritt als Spende für den Erhalt und die weitere Vervollständigung der Ausstellung und für die Nebenkosten werden gern entgegengenommen.

Quellen:

- Mitglieder der AG „IG Stern-Radio Rochlitz“: *Ereignisse aus der Geschichte der Radios. Zwei Informationstafeln zur Sonderausstellung „100 Jahre Rundfunk in Deutschland“, Rochlitz 2023*
- Ossenkopp, Michael: *Live in den Untergang. In: Freie Presse, Rochlitzer Zeitung, Geschichte, 2. September 2023, Seite B4*
- Mitglieder der AG „IG Stern-Radio Rochlitz“: *Wie kommen die Töne aus dem Rundfunkstudio nach Hause? 100 Jahre Rundfunk 1923-2023. Powerpoint Präsentation, Rochlitz 2023*

Dr. Wolfgang Richter, Noßwitz 2023

Mitglieder des Rochlitzer Geschichtsvereins

Fachliche Beratung:

Mitglieder der Arbeitsgruppe

„Industriegeschichte Stern-Radio Rochlitz“

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Apothekennotdienst

HINWEIS: Der Notdienst beginnt 8 Uhr und endet 8 Uhr am Folgetag.

17.12.2023	C 3
18.12.2023	C 4
19.12.2023	C 5
20.12.2023	C 6
21.12.2023	C 7
22.12.2023	C 22
23.12.2023	C 9
24.12.2023	C 10
25.12.2023	C 11
26.12.2023	C 12
27.12.2023	C 13
28.12.2023	C 14
29.12.2023	C 15
30.12.2023	C 16
31.12.2023	C 17
01.01.2024	C 18
02.01.2024	C 19
03.01.2024	C 20
04.01.2024	C 21
05.01.2024	C 22
06.01.2024	C 1
07.01.2024	C 8
08.01.2024	C 3
09.01.2024	C 4
10.01.2024	C 5
11.01.2024	C 6
12.01.2024	C 7
13.01.2024	C 2
14.01.2024	C 9
15.01.2024	C 10
16.01.2024	C 11
17.01.2024	C 12
18.01.2024	C 13
19.01.2024	C 14
20.01.2024	C 15
21.01.2024	C 16

* Alle Angaben ohne Gewähr

C 1	Apothek am Markt • Markt 16, 04654 Frohburg, 034348 51362
C 1	Chemnitztal-Apothek • Schweizerthaler Str. 1 09249 Taura • 03724 3272
C 2	Schwanen-Apothek • Markt 14, 09217 Burgstädt, 03724 14749
C 3	Sonnen-Apothek • Str. d. Freundschaft 31, 04654 Frohburg, 034348 53622
C 3	Neue Paracelsus-Apo. • Leipziger Str. 9-11 09232 Hartmannsdorf • 03722 5987500
C 4	Elefanten-Apothek • Ahnataleer Platz 1, 09217 Burgstädt, 03724 3007
C 5	Sonnen-Apothek • Fr.-Marschner-Str. 49, 09217 Burgstädt, 03724 15772
C 6	Apothek am Stadtpark • Robert-Koch-Str. 6, 04643 Geithain, 034341 42930
C 7	Neue Apothek • Chemnitzer Str. 16, 09212 Limbach-Ob., 03722 92092
C 8	Linden-Apothek • August-Bebel-Str. 1, 04643 Geithain, 034341 44550
C 9	Rosen-Apothek • Frohnbachstr. 26, 09212 Limbach-Ob., 03722 92072
C 10	Löwen-Apothek Geith. • Leipziger Str. 7 04643 Geithain, 034341 42360
C 11	Kronen-Apothek • Jägerstr. 9 09212 Limbach-Ob., 03722 73570
C 12	Marien-Apothek • Am Ring 1

09328 Lunzenau, 037383 6208	
C 13	Apothek im Ärztehaus • Ludwig-Richter-Str. 10 09212 Limbach-Ob., 03722 87776
C 14	Löwen-Apothek Penig • Markt 14 09322 Penig, 037381 80269
C 15	Moritz-Apothek • Moritzstr. 18 09212 Limbach-Ob., 03722 83655
C 16	Brücken-Apothek • Brückenstr. 13 09322 Penig, 037381 5688
C 17	Aesculap-Apothek • Hauptstr. 28 c 09212 Limbach-Ob., 03722 87314
C 18	Mozart-Apothek, Waldstr. 18 09322 Penig, 037381 85297
C 19	Merkur-Apothek • Bismarckstr. 4 a 09306 Rochlitz, 03737 42395
C 20	Einhorn-Apothek • Rathausstr. 22 09306 Rochlitz, 03737 42077
C 21	Beethoven-Apothek • Leipziger Straße 23 a/b 09232 Hartmannsdorf, 03722 8904871
C 22	Schwanen-Apothek • Markt 14 09217 Burgstädt, 03724 14749

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereich Mittweida/Hainichen/Frankenber an Feiertagen, Samstag und Sonntag von 9 bis 11 Uhr

Sa, 16.12.2023 09:00 – 11:00 Uhr Rochlitz

Praxis Thomas Burghardt
Seminarstr. 2, 09306 Rochlitz
03737/42013
www.zahnarzt-burghardt-rochlitz.de
Rufbereitschaft 16.12.2023
07:00 Uhr – 17.12.2023 07:00 Uhr

So, 17.12.2023 09:00 – 11:00 Uhr Rochlitz

BAG Markus Kober, Tobias Kober
Leipziger Str. 21, 09306 Rochlitz
03737/43383
Rufbereitschaft 17.12.2023
07:00 Uhr – 18.12.2023 07:00 Uhr

Sa, 23.12.2023 09:00 – 11:00 Uhr Hainichen

Praxis Dr. med. dent. Ulrike Stollberg
Barrierefrei
Frankenberger Str. 20, 09661 Hainichen
037207/2606
Rufbereitschaft 23.12.2023
07:00 Uhr – 24.12.2023 07:00 Uhr

So, 24.12.2023 09:00 – 11:00 Uhr Frankenber

Praxis Dr. med. dent. Thoralf Meusel
Kopernikusstr. 45, 09669 Frankenber
037206/4180
Rufbereitschaft 24.12.2023
07:00 Uhr – 25.12.2023 07:00 Uhr

Mo, 25.12.2023 09:00 – 11:00 Uhr Erlau

Praxis Dr. med. Gudrun Ahnert
Barrierefrei
Grüner Ring 6, Milkau, 09306 Erlau
03737/45235
Rufbereitschaft 25.12.2023
07:00 Uhr – 26.12.2023 07:00 Uhr

Di, 26.12.2023 09:00 – 11:00 Uhr Erlau

BAG Dr. med. dent. Andreas Eichler, Dr. med. dent. Anett Eichler
Barrierefrei
Am Bahnhof 7, 09306 Erlau
03727/9994940
Rufbereitschaft 26.12.2023
07:00 Uhr – 27.12.2023 07:00 Uhr

Mi, 27.12.2023 09:00 – 11:00 Uhr Rochlitz

Praxis Thomas Burghardt

Seminarstr. 2, 09306 Rochlitz
03737/42013
www.zahnarzt-burghardt-rochlitz.de
Rufbereitschaft 27.12.2023
07:00 Uhr – 28.12.2023 07:00 Uhr

Do, 28.12.2023 09:00 – 11:00 Uhr Hainichen

Praxis Antje Walke
Bahnhofstr. 1, 09661 Hainichen
037207/2526
Rufbereitschaft 28.12.2023
07:00 Uhr – 29.12.2023 07:00 Uhr

Fr, 29.12.2023 09:00 – 11:00 Uhr Frankenber

Praxis Dr. med. dent. Thoralf Meusel
Kopernikusstr. 45, 09669 Frankenber
037206/4180
Rufbereitschaft 29.12.2023
07:00 Uhr – 29.12.2023 07:00 Uhr

Sa, 30.12.2023 09:00 – 11:00 Uhr Mittweida

Praxis Daniela Teich
Schumannstr. 5, 09648 Mittweida
03727/2675
Rufbereitschaft 30.12.2023
07:00 Uhr – 31.12.2023 07:00 Uhr

So, 31.12.2023 09:00 – 11:00 Uhr Geringswalde

Praxis Dipl.-Stom. Jürgen Tröger
Bahnhofstr. 10, 09326 Geringswalde
037382/81386+81605
Rufbereitschaft 31.12.2023
07:00 Uhr – 01.01.2024 07:00 Uhr

Mo, 01.01.2024 09:00 – 11:00 Uhr Mittweida

Praxis Dr. med. dent. Georg Benedix
Weberstr. 15, 09648 Mittweida
03727/3117
Rufbereitschaft 01.01.2024
07:00 Uhr – 02.01.2024 07:00 Uhr

Sa, 06.01.2024 09:00 – 11:00 Uhr Mittweida

Praxis Dr. med. dent. Georg Benedix
Weberstr. 15, 09648 Mittweida
03727/3117
Rufbereitschaft 06.01.2024
07:00 Uhr – 07.01.2024 07:00 Uhr

So, 07.01.2024 09:00 – 11:00 Uhr Mittweida

Praxis Susanne Neubert
Barrierefrei
Bahnhofstr. 2, 09648 Mittweida
03727/92714
Rufbereitschaft 07.01.2024
07:00 Uhr – 08.01.2024 07:00 Uhr

Der aktuelle Notdienstplan ist immer unter <https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/presse/notdienstsuche-presse/> im Landkreis Mittelsachsen und Notdienstkreis Mittweida/Hainichen/Frankenber zu finden. Tagaktuell sind die Bereitschaftsdienste der Tagespresse zu entnehmen.

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Über die Einsatzzentrale des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes, **Tel. Nr. 116 117** kann der diensthabende Arzt bzw. die diensthabende Praxis erfragt werden.

Für lebensbedrohliche Zustände, wie Bewusstlosigkeit, heftiger Brustschmerz, schwere Atemnot, bei starken Blutungen sowie schweren Unfällen ist der Rettungsdienst zuständig und rund um die Uhr über den Notruf 112 bei Bedarf zu erreichen.

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Termine „Rochlitzer Anzeiger“ 2024

Redaktions- schluss	Erscheinungs- termin
02.01.	18.01.
05.02.	22.02.
04.03.	21.03.
02.04.	18.04.
13.05.	30.05.
17.06.	04.07.
05.08.	22.08.
09.09.	26.09.
21.10.	07.11.
18.11.	05.12.

Vielen Dank an alle Vereine, Einrichtungen und Unternehmen für die fleißige Einsendung der schönen Beiträge und Fotos für den Rochlitzer Anzeiger und die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Elisabeth Weiße, Rochlitzer Anzeiger

Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Rochlitz und der Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Für die Beratungsgespräche im Jahr 2024 sind folgende Termine vorgesehen:

Donnerstag, den 25.01.2024

Donnerstag, den 29.02.2024

Donnerstag, den 28.03.2024

Donnerstag, den 25.04.2024

Donnerstag, den 30.05.2024

Im Juni findet keine Beratung statt.

Donnerstag, den 25.07.2024

Donnerstag, den 29.08.2024

Donnerstag, den 26.09.2024

Donnerstag, den 24.10.2024

Donnerstag, den 28.11.2024

Im Dezember findet keine Beratung statt.

Die Beratungen finden jeweils in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Rochlitz, Markt 1, Beratungsraum, statt.

Madeleine Schilde
FriedensrichterIn

Mit einem guten Gefühl ins neue Jahr starten: Ehrenamt Blutspende



Der Jahresbeginn ist für viele Menschen die Zeit, in der man guten Vorsätzen Taten folgen lassen möchte. Solidarität leben und sich für andere Menschen einsetzen, wenn es einem selbst gut geht: Der Start ins neue Jahr ist oftmals der Start in ein Ehrenamt.

Eine Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz ist so ein Ehrenamt. Wer sie leistet, tut dies uneigennützig und unentgeltlich. DRK-Blutspenderinnen und -spender leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur lückenlosen Sicherstellung der Patientenversorgung in ihrer Region und zur Aufrechterhaltung eines solidarischen Gesundheitssystems. Eine knappe Stunde Zeit sollten sich Spender*innen für ihr Engagement nehmen. Die Blutentnahme selbst nimmt dabei nur wenige Minuten in Anspruch. Wichtig ist es, vor und nach der Spende ausreichend zu essen und zu trinken, ebenso wie eine kurze Ruhepause nach der Blutspende einzuhalten. Alle gesunden Menschen ab 18 Jahren können



Blut spenden. Ein Arzt/eine Ärztin entscheidet auf dem Spendeternin, ob die spendewillige Person tagesaktuell eine Blutspende leisten kann. Sollten Gründe für eine zeitlich befristete oder auch eine dauerhafte Rückstellung von der Blutspende bestehen, ein Engagement für Patienten in der eigenen Region aber dennoch

gewünscht sein, so gäbe es auch die Möglichkeit, sich als Helfer oder Helferin bei der Durchführung von DRK-Blutspendeterminen zu engagieren. Eine Mitgliedschaft im DRK ist dafür keine Voraussetzung. Die Helferteams freuen sich immer über Unterstützer*innen. Für alle DRK-Blutspendeterminen ist eine Terminreservierung erforderlich, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendeterminen/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin zu finden:

<https://www.blutspende.de/magazin>

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

09.01.2024, 15:00-19:00 Uhr,

Bürgerhaus, Leipziger Str. 15, 09306 Rochlitz

Ehrenamt suchen – Ehrenamt finden im Landkreis Mittelsachsen



Wer sich ehrenamtlich engagiert, gestaltet die Gesellschaft aktiv mit. Man bringt sich dort ein, wo es einem wichtig ist. Egal ob im Naturschutz, beim Sport oder im Museum – Ehrenamt ist vielfältig und eine bereichernde Freizeitaktivität. Wo aber kann ich mich einbringen? Gibt es eine aktuelle Übersicht von Einsatzstellen in der Region? Und wie finden wir für unseren Verein weitere engagierte Menschen? Genau bei diesen Fragen setzt die Ehrenamtsplattform www.ehrensache.jetzt an. Hier können gemeinnützige Organisationen

kostenfrei Inserate schalten, wenn sie Freiwillige suchen. Und wer sich engagieren möchte, erhält einen Überblick über aktuelle Einsatzstellen in der Umgebung. Ehrensache.jetzt ist seit 2022 im Landkreis Mittelsachsen online und hat schon viele Ehrenamtliche vermitteln können.

Zum Informieren und Stöbern nutzen Sie am besten den regionalen Einstieg auf die Plattform unter www.mittelsachsen.ehrensache.jetzt. Als Ansprechpartnerin für den Landkreis steht Anne-Kathrin Gericke telefonisch unter

0151/54881973 oder per Mail an gericke@buergerstiftung-dresden.de zur Verfügung.

Die "Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen" ist ein Projekt der Bürgerstiftung Dresden und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Bürgerstiftung Dresden

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz



Informationen des Polizeireviers Rochlitz

Rochlitz – B 7 nach Ortsausgang Richtung Geithain

Am 02. November 2023 gegen 07.25 Uhr befuhr der KOM, mit 20 behinderten Insassen, die B 7 in Richtung Geithain, ca. 500 m nach dem Ortsausgang Rochlitz kam diesem in einer Rechtskurve ein orangefarbener LKW entgegen. Da dieser die rechte Fahrbahnseite beim Befahren der Kurve nicht einhielt, kam es zur Kollision der linken Außenspiegel. Der Unfallverursacher verließ den Unfallort pflichtwidrig. Der Sachschaden beträgt 2.000,- Euro.

Rochlitz – Seminarstraße

Am 03. November 2023 in der Zeit von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr parkte in Rochlitz auf der Seminarstraße ein blauer VW Polo. Als der Fahrer gegen 17.00 Uhr zu Hause war, bemerkte er einen Schaden am hinterem Stoßfänger seines Fahrzeuges, es war ein roter Farbabrieb vorhanden. Der Unfallverursacher verließ den Unfallort pflichtwidrig. Der Sachschaden beträgt 300,- Euro.

Rochlitz OT Stöbnig – Stöbniger Straße

Am 20. November 2023 gegen 07.00 Uhr wurde in Rochlitz Ortsteil Stöbnig, Stöbniger Straße Höhe Hausgrundstück 11 in einer Linkskurve durch ein unbekanntes Fahrzeug die Mauer beschädigt. Das unbekanntes Fahrzeug kam aus bisher unbekannter Ursache von rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte in der weiteren Folge mit der Mauer, welche dadurch beschädigt wurde. Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig. Der Sachschaden beträgt ca. 1000,- Euro.

Königsfeld OT Seuphan – B 107 ca. 500 m vor Seuphan

Am 23. November 2023 gegen 13.15 Uhr streifte ein polnischer Sattelschlepper in Königsfeld Ortsteil Seuphan, B 107 ca. 500m vor der Ortslage Seuphan an einer Engstelle den im Gegenverkehr stehenden weißen LKW Daimler-Benz und beschädigte den Fahrerspiegel. Es kam zum Verkehrsunfall mit Sachschaden. Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig. Der Sachschaden beträgt ca. 500,- Euro.

Zettlitz OT Kralapp – Talstraße

Am 02. Dezember 2023 gegen 15.00 Uhr wurden in Kralapp OT Zettlitz, Talstraße Nr. 23 zwei Poller welche einen Schachtdeckel kennzeichnen durch einen Unfall beschädigt. Ein unbekanntes weißes Fahrzeug bog von der Talstraße mit hoher Geschwindigkeit nach rechts auf die Talstraße in Richtung Colditz und

geriet dabei auf die Gegenfahrbahn, wo der graue LKW Ford Ranger fuhr, um einen Unfall zu vermeiden wisch der LKW dem unbekanntes weißen PKW aus und fuhr gegen die Poller. Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig. Der Sachschaden beträgt ca. 100,- Euro.

Wer kann Angaben zu den Unfallverursachern machen?

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegengenommen.

*POLIZEIDIREKTION Chemnitz, Polizeirevier Rochlitz
Friedrich-August-Straße 2a, 09306 Rochlitz, Tel.: 03737 789-280,
revier-rochlitz.pd-c@polizei.sachsen.de, www.polizei.sachsen.de*

Der Bürgerpolizist ist Ihr Ansprechpartner vor Ort.

Die zuständige Bürgerpolizistin für die Stadt Rochlitz ist Polizeihauptmeisterin Sandra Merkel. Telefonisch zu erreichen unter: 03737 789-280 Das Polizeirevier Rochlitz ist ständig zu erreichen unter: 03737 789-0

Zu den Aufgaben des Bürgerpolizisten gehört u. a.:

- Kontakte zu Bürgern, Bürgergruppen, privaten und staatlichen Einrichtungen, Begegnungsstätten u. ä. aufnehmen und zu pflegen
- regelmäßige Kontrollen im Stadtgebiet
- Aufnahme von Anzeigen
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Prävention
- Übermittlung von festgestellten Mängeln an die zuständigen Stellen und Einrichtungen
- Kontaktaufnahme und -pflege mit Bürgern, Bürgergruppen, Vereinen, staatlichen, privaten und kirchlichen Einrichtungen

Die Zuständigkeit erstreckt sich über die Stadt Rochlitz und die Gemeinden Königsfeld und Zettlitz. Das zuständige Polizeirevier für Rochlitz befindet sich in Rochlitz.

*Polizeirevier Rochlitz, Friedrich-August-Str. 2a, 09306 Rochlitz
Tel. 0 37 37 / 789 0*

Jeden ersten Dienstag im Monat findet von 13.00 bis 14.00 Uhr eine Bürgersprechstunde im Polizeirevier Rochlitz statt. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet von 10.00 bis 11.00 Uhr eine Bürgersprechstunde am Standort Rathaus Rochlitz, Markt, gemeinsam mit dem Ordnungsamt der Stadt Rochlitz, statt.

Unter nachfolgendem Link erreichen Sie die Onlinewache der Sächsischen Polizei:
<https://www.polizei.sachsen.de/onlinewache/onlinewache.aspx>

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Straße 95, 09599 Freiberg



Die Entsorgungsdienste informieren – Wichtige Hinweise zum Jahreswechsel

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe zwischen den Jahren

Über die Weihnachtsfeiertage und an Neujahr bleiben die Wertstoffhöfe des Landkreises Mittelsachsen geschlossen. Zwischen den Weihnachtsfeiertagen und Silvester haben die Wertstoffhöfe zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ab 1. Januar 2024 hat die EKM geänderte Öffnungszeiten

Die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, Frauensteiner Straße 95 in 09599 Freiberg haben künftig dienstags von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Montag, Mittwoch und Donnerstag sind die Sprechzeiten jeweils von 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr und Freitag 8:00 Uhr – 12:30 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

Wertstoffhof Rochlitz, Colditzer Straße 5b, Öffnungszeiten:
Mittwoch 14.00 bis 18.00 Uhr, Freitag und Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr

27.12.2023 bis 10.02.2024

Kostenlose Weihnachtsbaumentorgung

Ab dem 27. Dezember bis zum 10. Februar 2024 können abgeschmückte Weihnachtsbäume, in haushaltsüblichen Mengen, kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und die gesonderten Öffnungszeiten zwischen den Jahren.

Schnee und Eis erschweren die Entsorgung – Behälter freihalten

Blockierte oder ungeräumte Straßen können die Abfallentsorgung behindern. Um die Entsorgung besser gewährleisten zu können, bittet die EKM alle Mittelsachsen ihre Abfallbehälter am Entsorgungstag an einer befahrbaren Straße und freigeschleppt bereitzustellen.

Die EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen wünscht allen Bürgern des Landkreises Mittelsachsen Gesundheit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Anne-Marie Reupert, EKM

Anzeige(n)

Workshop – Erfolgreich in die Selbstständigkeit



Die IHK-Regionalkammer Mittelsachsen bietet Existenzgründern und Jungunternehmern vom 22. bis 25. Januar 2024 eine Workshopreihe zu den wichtigsten Aspekten einer Existenzgründung an.

Sie findet in der IHK in Freiberg, Halsbrücker Straße 34, jeweils von 16 Uhr bis 19 Uhr statt. In den vier Modulen geht es um die Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, die rechtlichen und versicherungstechnischen Grundlagen einer Gründung, Tipps zur Buchführung und Steuerpflicht, steuerlichen Verpflichtungen, sowie die „Must-haves“ des digitalen Marketings. Die Kosten pro Modul belaufen sich auf 40 Euro.

Anmeldungen sind online möglich unter:

www.ihk.de/chemnitz/gruender-workshop

Rückfragen an Jenny Göhler, Tel.: 03731/79865-5500 oder per E-Mail: jenny.goehler@chemnitz.ihk.de

IHK-Sprechtagevor Ort

Die Industrie- und Handelskammer bietet regelmäßig einen kostenfreien Sprechtag für Unternehmer und Existenzgründer in Mittweida und Döbeln an. Wir bitten um vorherige Anmeldung zu den Einzelgesprächen.

Termine: Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche, jeweils von 09:00 bis 15:00 Uhr, TeleskopEffekt GmbH, Bahnhofstraße 32, 09648 Mittweida

Termine: Jeden Dienstag einer ungeraden Kalenderwoche, jeweils von 09:00 bis 15:00 Uhr, IHK-Geschäftsstelle Döbeln, Stadthausstraße 5, 04720 Döbeln

Ihre Ansprechpartnerin:

Jenny Göhler, Tel.: 03731/79865-5500



© fotoforma, Maria Sonntag

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

NACHRUF

Am 01.11.2023 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau

Gisela Exner.

Wir trauern um eine langjährige und geachtete Kollegin, die unermüdlich und mit hoher Einsatzbereitschaft ihre Aufgaben wahrnahm.

Durch ihre angenehme und hilfsbereite Einstellung erwarb sie sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hohes Ansehen.

Wir werden Frau Exner ein ehrendes Gedenken bewahren.

Stadtverwaltung Rochlitz

Frank Dehne
Oberbürgermeister

Sophie Wagner
Vorsitzende des Personalrates

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz



Schön, dass Du da bist.

Babybegrüßung der Großen Kreisstadt

Hiermit lade ich alle Eltern mit ihren Neugeborenen im Jahr 2023 für

**Mittwoch, den 21. Februar 2024, 10:00 Uhr,
in den Ratssaal des Rathauses Rochlitz, Markt 1,**

herzlich ein

Frank Dehne
Oberbürgermeister

Wir bitten um Rückmeldung der Teilnahme **bis zum 14.02.2024** an die Stadtverwaltung Rochlitz, Frau Kirste, unter 03737- 783 140 oder j.kirste@rochlitz.de

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung können wir Sie nicht mehr persönlich einladen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Willkommen in Rochlitz.



Ein Problem? Lassen Sie es uns wissen

Melden Sie Anregungen und Mängeln
direkt von Ihrem Telefon aus



MUNIPOLIS

Liebe Rochlitzer Bürgerinnen und Bürger,

ist Ihnen Ihre Umgebung wichtig? Möchten Sie aktiv am Leben der Stadt teilnehmen?

Registrieren Sie sich kostenfrei bei MUNIPOLIS und nutzen Sie die Meldungsfunktion, um die Stadtverwaltung direkt und unkompliziert über illegale Müllablagerungen, Unordnung oder Beschädigungen zu informieren.

Was bringt Ihnen die Registrierung?

- Sie melden selbst Verschmutzungen, Unordnung oder Vandalismus in Rochlitz.
- Ihre Anfragen werden sofort zur richtigen Stelle weitergeleitet und bearbeitet.

Melden Sie Anliegen und Probleme direkt von Ihrem Telefon aus.

QR zur App im Google Play Store



Den Rochlitzer Anzeiger finden Sie auch digital unter: www.rochlitz.de.

Senioren



Seniorinnen und Senioren aus Rochlitz zu Besuch im Deutschen Bundestag

Am 08.11.2023 waren unser Seniorenrat und einige fleißige Helfer und Unterstützer für einen Tag im Deutschen Bundestag. Organisiert hatten wir diese Reise über das Büro des SPD Abgeordneten Carlos Kasper. Sicher und bequem wurden wir vom Reiseunternehmen Trommer nach Berlin und wieder nach Rochlitz gefahren. Angefangen mit einem gemeinsamen Essen im Paul-Löbe-Haus und den Personenkontrollen zur Sicherheit ging es durch den Tunnel zum Reichstagsgebäude. Von der Gewaltigkeit des Gebäudes und dem gesamten Flair waren wir sehr beeindruckt. Gut betreut und eingestimmt auf unseren Besuch auf der Tribüne über dem Plenarsaal waren wir sehr gespannt, was wir als „Gasthörer“ erleben würden. Eine Stunde lang lauschten wir den Fragen der Abgeordneten an die Familienministerin Lisa Paus und den Arbeitsminister Hubertus Heil. Eine interessante Fragestunde, leider mit wenigen konkreten Antworten.



Insgesamt war es für uns eine ernüchternde Stunde: Der Umgang der Fraktionen untereinander war eines Parlamentes unwürdig und die Teilnahme der Abgeordneten, zum Teil waren es weniger als 100, ließen viele Fragen offen. Schließlich hatten wir noch eine Stunde lang die Möglichkeit mit Carlos Kasper zu diskutieren. Ein Rundgang durch den Reichstag und der Aufstieg zur Kuppel rundeten den Tag ab.

Fazit: Ein interessanter, anstrengender Tag mit vielen persönlichen Eindrücken, aber auch mit vielen Fragezeichen. Es gibt viel zu tun für unsere Regierung. Wir wünschen uns mehr Bodenständigkeit der Abgeordneten, mehr Sensibilität, vor allem aber einen klaren Blick auf die wirklichen Probleme und Herausforderungen unserer Zeit.



Der November war für unsere Seniorinnen und Senioren ein erlebnisreicher Monat, auch hier in Rochlitz.

Verkehrsteilnehmerschulung im Bürgerhaus:

Zum zweiten Mal in diesem Jahr trafen sich viele Bürgerinnen und Bürger am 02.11.2023 zu einer Auffrischung ihres Wissens über Paragraphen und Regeln sowie fehlerlosem Verhalten im Straßenverkehr. Herr Hoffmann von der Verkehrswacht Mittweida hat es wieder verstanden, die Teilnehmer in anschaulicher Form über Neues und Altes zu informieren. Viele Fragen der Zuhörer lockerten die drei Stunden Wissensvermittlung und Auffrischung auf. Insgesamt haben wir mit den zwei Veranstaltungen in diesem Jahr 100 Interessierte erreichen können. Für das kommende Jahr stehen die beiden Termine bereits fest. Sie werden rechtzeitig veröffentlicht.

Erste Hilfe Auffrischung im DRK:

Am 14.11.2023 trafen sich 16 Interessierte im DRK Gebäude, um ihr Wissen zu erster Hilfe, Alarmierung von Rettungsdiensten und vielem mehr aufzufrischen. Herr Barz hat in anschaulicher Art die Teilnehmer mitgenommen und über vermeintlich Bekanntes genauer informiert. Es war ein kurzweiliges Miteinander und manches wurde durch Antworten auf Fragen der Teilnehmer besonders herausgearbeitet. Alle waren sich schließlich einig, dass es im nächsten Jahr eine Fortsetzung geben muss. Wir können es nur jedem empfehlen, sich für ein solches Angebot Zeit zu nehmen. Es lohnt sich, denn für die meisten Bürger liegt die Schulung zur Ersten Hilfe schon Jahre zurück.

„Kaffeeklatsch“ mit Medienchamäleon:

Bereits zum dritten Mal trafen sich Interessierte am 16.11.2023 im Generationentreff zum „Kaffeeklatsch“ mit Medienchamäleon um sich fit zu machen im Umgang mit Handy und Smartphone. 19 Teilnehmer lauschten den Ausführungen von Herrn Neumayer und Kollegen, stellten viele Fragen, probierten selbst am Handy oder Smartphone soeben Gelerntes aus und nutzten die drei Stunden ganz ausgiebig. Kaffee gab es zum „Kaffeeklatsch“ natürlich auch, in der Pause, und am Ende „rauchten“ bei einigen die Köpfe, aber der Zugewinn an Erkenntnissen war bei allen greif-

Senioren

bar. Termine für das kommende Jahr stehen schon fest. Wir informieren rechtzeitig und hoffen auf viele Neugierige.



Spielenachmittag mit den Alltagshelden im Generationentreff:

Unsere Alltagshelden treffen sich jede Woche donnerstags zum Kochen, Spielen und gemeinsamen Essen. Einmal alle zwei Monate sind sie dann im Generationentreff zu Gast. Dort warten schon Seniorinnen und Senioren auf die Mädchen und Jungen. Da wird gemeinsam gespielt, erzählt und diskutiert. Da ist so richtig Leben in den Räumen, jedem macht es Spaß und die Zeit verfliegt wie im Fluge. Schließlich gibt es auch jedes Mal etwas zu essen. Die Alltagshelden hatten diesmal für jeden Teilnehmer leckere Schnittchen geschmiert. Ein gelungener Nachmittag für Alt und Jung. Alle freuen sich schon auf das nächste Treffen.



Liebe Bürgerinnen und Bürger, für uns vom Seniorenrat geht ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Zu vielen Veranstaltungen konnten wir viele interessierte alte und junge Menschen begrüßen. Diskussions- und Informationsveranstaltungen, Spielenachmittage, Tag der Sicherheit, Wandern, Fahrrad fahren, ein wunderschönes Treffen mit der Jugendfeuerwehr, Buchlesung, Frauentagsfeier, Medienchamäleon, Feier zum ersten Jahrestag des Generationentreffs, Kindertagsfeier, Händlerherbst, Verkehrsteilnehmerschulung und viele weitere Veranstaltungen haben den Kalender des Seniorenrates gefüllt.

Das ist genau das, was wir wollen: Alt und Jung gemeinsam für ein Miteinander in Rochlitz. Keiner soll sich einsam fühlen oder einsam sein. Wir wünschen uns noch mehr Bürgerinnen und Bürger, die unsere Veranstaltungen gern besuchen, die uns in die Pflicht nehmen, ihre Sorgen und Probleme aufzugreifen und mit den Partnern aus der Stadtverwaltung und den sozialen Trägern der Stadt zu lösen.

Bleiben Sie nicht nur vor unseren Schaufenster stehen, kommen Sie herein zu uns. Nur wenn wir erfahren, was Sie bewegt, was Sie sich gemeinsam mit uns wünschen, werden wir noch mehr Möglichkeiten für ein Miteinander organisieren können.

Der Seniorenrat verabschiedet sich für dieses Jahr von Ihnen und wünscht allen Geburtstagskindern und Jubilaren des Monats Dezember alles Gute, Gesundheit, eine besinnliche Zeit in den Familien und ein glückliches neues Jahr.

*Strahlend wie ein schöner Traum,
steht vor uns der Weihnachtsbaum.
Seht nur, wie sich goldenes Licht
auf den zarten Kugeln bricht.*

*„Frohe Weihnacht“ klingt es leise
und ein Stern geht auf die Reise.
Leuchtet hell vom Himmelszelt
hinunter auf die ganze Welt.*

*Frohe Weihnachten und ein frohes und gutes
Jahr 2024 wünscht Ihnen allen der Seniorenrat
Rochlitz!*

Elly Martinek

Senioren**S-S-G Aktuell****Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH**

Pflege-Wohngemeinschaft rückt näher

In einer der letzten Ausgaben hatte ich Sie über die Pläne der Sozialservice Rochlitz gGmbH informiert, am Standort in der Mathesiusstraße eine Pflege-Wohngemeinschaft zu etablieren.

Sowohl Planungen als auch bauliche Anpassungen befinden sich auf der „Zielgeraden“, so dass wir zu Beginn des neuen Jahres beginnen können.

In der Wohngemeinschaft befinden sich 12 kleine Wohnungen, die alle jeweils mit einem eigenen Bad ausgestattet sind. Die Möblierung kann natürlich von Ihnen selbst vorgenommen werden.

Das Zentrum bildet aber ein großzügig gehaltener und gemütlich eingerichteter Gemeinschaftsraum, in dem der Tagesablauf vom Frühstück bis zum Abendessen gestaltet werden kann.

Eine Mitarbeiterin steht Ihnen nicht nur als Ansprechpartnerin zur Verfügung, sondern bereitet (gern auch mit Ihnen gemeinsam) die Mahlzeiten zu, plant kulturelle Veranstaltungen, Ausfahrten und Einkäufe. Selbstverständlich wird auch die Zeitungsschau nach dem Frühstück oder die Runde Rommé am Nachmittag nicht fehlen.

Für pflegerische und medizinische Leistungen können Sie bei Bedarf den ambulanten Pflegedienst in Anspruch nehmen.

Auch auf Notfälle sind wir vorbereitet, denn ein entsprechender Notruf steht jedem Mieter ab dem Einzug zur Verfügung.

Natürlich bleibt auch Zeit und Raum für Ruhe, individuelle Gespräche oder Beratungen.

Grundsätzlich handelt es sich um das gemeinschaftliche Leben in einer kleinen familiären Gemeinschaft. Jeder Bewohner kann sich nach seinem Interesse in diese und die Aktivitäten einbringen.

Sie wollen sich über die möglichen Leistungen und Preise informieren oder ganz einfach nur mal schauen? Dann vereinbaren Sie telefonisch unter 03737 7850 einen Termin oder schreiben mir eine Mail an: **k.braeunlich@ssg-rochlitz.de**.

Gleiches gilt auch für diejenigen, die sich eine Arbeit in der Wohngemeinschaft vorstellen können.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles erdenklich Gute, doch vor allem Gesundheit!

Mit freundlichen Grüßen

Knut Bräunlich

Veranstaltungen



Neujahrsgillen
Mit Live Musik von Bernd Birbils

**Samstag, 6. Januar 2024 ,
16.00 bis 22.00 Uhr
Feuerwehrdepot Rochlitz**

**Wir laden Sie ganz herzlich zu ein paar geselligen
Stunden bei Bratwurst, Glühwein usw.
und zum Knüppelkuchenbacken mit der
Jugendfeuerwehr ein.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Freiwillige Feuerwehr Rochlitz + Feuerwehrverein Rochlitz e.V.



Neue Kurse der Volkshochschule Mittweida im Januar

Wahljahr 2024: Im Juni 2024 finden in Sachsen Kommunal- und Europawahlen statt. Dazu gibt es im Generationenbahnhof Erlau eine kostenlose Infoveranstaltung, bei der Fragen behandelt werden wie: Wie kann ich die Kommunalpolitik mitgestalten? Was entscheidet ein Gemeinde- oder Kreisrat? Wie kann ich kandidieren? Wie, wer und was wird gewählt? Wie funktioniert die Stimmenaufteilung? Wie setzt sich das gewählte Gremium zusammen?

18.1., 18 Uhr, Generationenbahnhof Erlau, Eintritt frei

Wenn die Seele aus dem Gleichgewicht fällt: Psychische Störungen können jeden treffen, und das in allen Lebenslagen. In einem Info-Vortrag erklärt Psychologin Katharina Handke, wie psychische Erkrankungen entstehen und in welchen Symptombildern sich psychische Belastung äußern kann. Und wenn man feststellt, dass die Psyche erkrankt ist - was ist dann zu tun?

19.1., 17 Uhr, Volkshochschule Mittweida, H.-Heine-Str. 39

Kochkurs Basische Ernährung: In diesem Kurs erfahren die Teilnehmer, wie unser Säure-Basen-Haushalt funktioniert, welche Lebensmittel basisch wirken und wie aus gesunden Lebensmitteln eine leckere basische Mahlzeit zubereitet werden kann.

26.1., 17 Uhr, Generationenbahnhof Erlau

Wenn nicht anders angegeben, ist eine Anmeldung für alle Kurse erforderlich unter www.vhs-mittelsachsen.de, Tel. 037 27/26 12

Wildtiere vor der Kamera Fotoausstellung im Rathaus Rochlitz bis 30.04.2024

Fotos von Andrea Tietze, geb. 1961, wohnhaft in Rochlitz



Es fing alles mit zwei Fotos an, die mir mein Vater zum Geburtstag geschenkt hatte – abgelichtet waren Biber in freier Wildbahn.

Ich war so angetan, dass ich selbst loszog, um meine ersten Fotomotive in freier Natur zu machen. Bei dem Versuch meine ersten Biber

vor die Kamera zu bekommen, geriet so mancher Zeitplan ins Wanken. Die immer wiederkehrenden langen Wartezeiten nutzte ich schließlich, um Vögel, Schmetterlinge, Libellen und andere Wildtiere zu beobachten und abzulichten.

Als nächstes musste eine geeignete Kamera her. Gesagt, getan – ausgestattet mit neuem Equipment bin ich fast jede freie Minute unterwegs, um meinem Hobby, der Tierfotografie, nachzugehen.

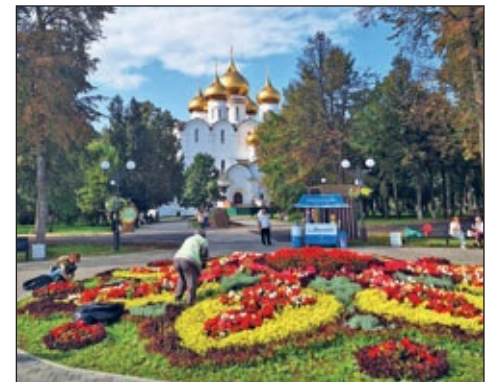
Wir sind in Rochlitz von einer einzigartigen Landschaft mit vielfältiger Natur umgeben. Mit meinen Bildern möchte ich Sie, als Besucher dieser Ausstellung, für die Schönheiten der heimischen Tierwelt begeistern und gleichzeitig sensibilisieren.

Begegnen Sie unserer Natur, unserer Umwelt mit Verbundenheit, Achtsamkeit und offenen Augen. Wir müssen alles dafür tun, um sie unseren Kindern und nachfolgenden Generationen zu erhalten.

Andrea Tietze

Multimediashow „Die Wolga“ am 12.01.2024 im Bürgerhaus Rochlitz

Am 12.01.2024 um 18:00 Uhr wird eine außergewöhnliche Multimediashow über „Die Wolga“ im Bürgerhaus Rochlitz präsentiert. Der studierte Opern- und Chansonsänger Thomas W. Mücke und seine Frau Nina stellen mit ihren in brillantester 6 x 6 Bildqualität und einzigartiger Synthese von Wort, Gesang und Musik inszenierten Mittelformat-Multimediashows seit über 30 Jahren deutschlandweit eine Institution dar.



Russland, ein riesiges Land – 50-mal größer als Deutschland. Über 3 Millionen Flüsse durchfließen die Föderation – doch der geliebteste ist die Wolga – liebevoll auch „Mütterchen Russland“ genannt. Und dieses Mütterchen ist ein Gigant von über 3.500 km – der größte Fluss Europas. Bücher und Massenmedien geben oft ein tendenziöses oder schemenhaftes Bild wieder. Näher zu betrachten, was vor Ort geschieht, darin besteht die große Chance einer Reise – und diese währte 6 Wochen und brachte uns ca. 13.000 km auf den Tacho. Die Kraft und die Bilder dieser Expedition werden noch ewig nachwirken.

Die Eintrittskarten gibt es im Bürgerhaus – Eintritt im VVK: 13 €, Abendkasse: 16 €

Weitere Fotos finden Sie unter unserer Homepage: www.dia-ton-show.de.

Foto: Thomas W. Mücke

Veranstaltungen



Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V.
 Burgstraße 6 | 09306 Rochlitz | Tel. (03737) 78 63 620 | Fax (03737) 78 63 622
 www.rochlitzer-muldental.de | info@rochlitzer-muldental.de

Genießen Sie die (Vor-)Weihnachtszeit im Rochlitzer Muldental

Nicht mehr lange, dann ist Weihnachten. Und bis dahin lässt sich die Vorweihnachtszeit bei uns im Rochlitzer Muldental so richtig schön gemütlich und abwechslungsreich verbringen.

bis 24. Dezember 2023

Taura
 Lebendiger Dorfadvent Taura

15. Dezember 2023, 17 Uhr

Museumsbahnhof Markersdorf-Taura, Claußnitz
 Adventsfahrten durch den Winterwald zum Tauraer Dorfadvent

16. + 17. Dezember 2023

Schloss Rochlitz
 6. Rochlitzer Schlossweihnacht
 Glühwein, der Duft von gebrannten Mandeln, kulinarische Köstlichkeiten, tolle Aussteller und viele spannende Programmpunkte ... All das erleben Sie auf dem Weihnachtsmarkt der 6. Rochlitzer Schlossweihnacht!

16. + 17. Dezember 2023

Schloss Rochsburg, Lunzenau
 Romantischer Adventsmarkt – Weihnachtliches Handwerk im Museum
 Der Eintritt kostet 3 € für Erwachsene. Kinder können den Markt kostenfrei besuchen.

16. + 17. Dezember 2023, 14 bis 19 Uhr

Adventsmarkt zum Burgstädter Stadtadvent im Apotheken-Hof
 Infos:
<https://www.schwanenapo.de/content/adventsmarkt-im-apo-hof-zum-burgstaedter-stadtadvent.20042.html>

16. Dezember 2023, 17.15 Uhr

St. Johannes Stolln Seelitz
 Nach altem bergmännischen Brauch: Mettenschicht am alten „St. Johannes Stolln“ in Seelitz
 Feiern Sie mit dem Verein „Historischer Berg-

bau Seelitz e.V.“ die letzte Schicht des Bergmanns vor Weihnachten! Bei der traditionellen Mettenschicht erwartet Sie am 16. Dezember 2023 ab 17.30 Uhr ein feierliches Programm am alten Bergwerk in Seelitz mit Pfarrer und Bläsern. Im Anschluss gibt es dort einen Imbiss und Glühwein.
 Treffpunkt ist um 17.15 Uhr der Parkplatz an der Kirche in Seelitz. Von dort aus wird gemeinsam zum Stolln gelaufen. Selbstständiges Parken im Bereich des Stollns ist nicht möglich. Bitte ziehen Sie sich entsprechend der Witterung an und bringen Sie ggf. eine Taschenlampe (gern eine Laterne) mit. Die Veranstaltung findet im Freien (Wald) statt. Die Teilnahme ist nur für angemeldete Gäste möglich! Es werden keine Eintrittsgelder kassiert, um eine Spende wird aber gebeten. Die Plätze sind begrenzt, bitte melden Sie sich frühzeitig an unter Telefon 03737/469540

17. Dezember 2023, 18 Uhr

St. Jakobus-Kirche Lunzenau
 Adventskonzert mit dem Blasorchester Lunzenau und dem Gemischten Chor Penig

17. Dezember 2023, 15 Uhr

Basilika Wechselburg
 Weihnachtskonzert mit dem Paul-Fleming-Chor

17. Dezember 2023, 16 Uhr

St. Petrikirche Rochlitz
 Adventsmusik

20. Dezember 2023, 17 Uhr

Stadtbibliothek Geithain
 Amüsante Weihnachtslesung für große Leute
 Mit Keksen und Glühwein.
 Eintritt: 5 €

23. Dezember 2023, 14 bis 22 Uhr

Museum Schwarzbach, Königsfeld
 Lichtfest

23. Dezember 2023, 17 Uhr

Markt Lunzenau
 Weihnachtsliederblasen

23. Dezember 2023, 18.30 Uhr

Stadion an der Rochlitzer Straße in Lunzenau
 Großes Vereins-Weihnachtssingen
 Mit Lunzenauer Blasmusik und den Lunzenauer Montagsängern

30. Dezember 2023, 15 und 17.30 Uhr

Schloss Rochsburg, Lunzenau
 Märchenhafter Jahresausklang für unsere kleinen Gäste
 Eintritt: 8 € pro Person. Anmeldung unter Telefon 037383/ 803810 erforderlich.

31. Dezember 2023, 21 Uhr

St. Petrikirche Rochlitz
 Orgelmusik und Texte zum Altjahresabend

Weihnachtsmärkte in der Region:

16. Dezember 2023

Dorfklub Tauscha, Penig
 Weihnachtsmarkt Tauscha

16. und 17. Dezember 2023

Markt Lunzenau
 Weihnachtsmarkt Lunzenau

17. Dezember 2023, 14 Uhr

An der Feuerwehr, Erlau
 Weihnachtsmarkt Erlau

Veranstaltungen



Roy Reinker - VERRÜCKT BLEIBEN
 Dinnershow incl. Drei-Gänge-Menü
 Vorverkauf ab sofort
SONNTAG 17. MÄRZ 2024, 17.00 UHR
 Eintritt: 59,- EUR (Normalpreis incl. Gebühren)
BÜRGERHAUS ROCHLITZ
 Leipziger Straße 15 - 09306 Rochlitz

Sonntag, 17. Dez. 2023 um 15:00 Uhr
Basilika minor Wechselburg
Paul-Fleming-Chor Wechselburg
Orgel: Petra Gerstenberger

Weihnachtskonzert

Einlass: 14:15 Uhr / Eintritt: 8,00 €

Vorverkauf: Grundschule Wechselburg
 Samstag, 09.12.23 von 10-12 Uhr und
 Montag, 11.12.23 von 17:30 bis 18:30 Uhr
 Restkarten an der Tageskasse

Vereine

Schwuppdwupp ist es soweit – die wunderschöne Weihnachtszeit – die Zeit für ein großes Dankeschön

Eine besinnliche Weihnachtszeit und einen Guten Rutsch ins neue Jahr

wünschen die FFW Rochlitz und der Feuerwehrverein Rochlitz e.V.



Busreise nach Schlesien 2024



Heimatorte im Kreis Militsch-Trachenberg, Breslau, Liegnitz und Riesengebirge

Für den einen die Heimat, für den anderen die Sehnsucht. Schlesien, eine der schönsten Regionen Europas, reich an Natur, Kultur und Geschichte, ist immer eine Reise wert. Schon Goethe sprach vom „zehnfach interessierten Land“. Die Schlesienreise mit dem Busbetrieb Liebelt aus Wurzen findet vom 03. bis 07.06.2024 mit Zustieg Leipzig, Groitzsch, Borna, Kitzscher, Frohburg, Geithain und großer Kaffeepause auf der A4, Auerswalder Blick Chemnitz statt.

Wir besuchen die Heimatdörfer im Kreis Militsch-Trachenberg und die Militscher Teichlandschaft, Europas größtes Karpfenzuchtgebiet. Am Schlossturm empfängt uns der Trachenberger Bürgermeister Robert Lewandowski zur traditionellen Gesprächsrunde. Im 2. Teil unserer Reise besuchen wir Breslau, Liegnitz und es folgen 2 Übernachtungen im Riesengebirge. Am Grillabend mit Musik und Waldgeist „Rübezahl“ finden die Reise einen lustigen Ausklang.

Ansprechpartner: Helmut Lietsch, Frohburg
Fragen und telefonische Anmeldung unter: 034348 51067

Vereine

www.rochlitzer-gewerbeverein.de
Rochlitzer Gewerbeverein e.V.
Vorsitzender Karsten Stölzel Bahnhofstr. 3/5 09306 Rochlitz Tel. 03737 / 42992 Fax 03737 / 771888

Jahresabschlussveranstaltung des Rochlitzer Gewerbevereins und Ausblick

Am Samstag, 25. November 2023 trafen sich 28 Mitglieder des Rochlitzer Gewerbevereins mit ihren Partnern zur Jahresabschlussveranstaltung im Bürgerhaus Rochlitz.

Nach einem kurzen Rückblick des Vereinsvorsitzenden Karsten Stölzel auf das turbulente und nun zu Ende gehende Jahr 2023 verwöhnte uns das Team des Bürgerhauses um Marko Seifert mit einem wirklich tollen Menü.

Im Anschluss daran wurden in größeren und kleineren Gruppen die aktuellen Problemlagen diskutiert. Insgesamt war es wieder eine sehr gelungene Veranstaltung, bei der auch ein kurzer Ausblick auf das Jahr 2024 gegeben wurde.

Der erste Stammtisch des neuen Jahres findet am Freitag, 19.01.2024 ab 19:00 Uhr im Türmerhaus auf dem Rochlitzer Berg statt.

Auf der Tagesordnung stehen neben aktuellen Berichten auch wesentliche Punkte zur zeitlichen und inhaltlichen Planung des Jahres 2024. Im Anschluss daran wird bei einem kleinen Imbiss ausreichend die Möglichkeit bestehen, um über aktuelle Dinge ins Gespräch zu kommen.

Alle Mitglieder sind dazu mit ihren Partnern recht herzlich eingeladen!

Abschließend möchten wir uns im Namen aller Mitglieder recht herzlich bei all unseren Kunden für ihre Treue im Jahr 2023 bedanken. Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen vor allem Gesundheit, denn wenn diese vorhanden ist, gelingen die anderen Dinge (fast) von allein.

Wir freuen uns, Sie auch im kommenden Jahr in unseren Firmen und Geschäften begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand des Gewerbevereins Rochlitz im Namen aller Mitglieder

Vereine



Frohe Weihnachten

Die Adventszeit hat bereits begonnen, Weihnachten rückt immer näher und ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende.



In diesem Sinne wünscht der Vorstand des BSC Motor Rochlitz e.V. allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden sowie ihren Familien



**Zum Weihnachtsfest – besinnliche Stunden
Zum Jahresende – Danke für Vertrauen und Treue
Zum neuen Jahr – Gesundheit, Glück und Erfolg**



Vielen Dank für die gezeigte Verbundenheit zu unserem Verein, bleibt alle schön gesund!!

Banner © user15245033 auf Freepik, Zweig © Freepik; Glocken und Baum © brgfx auf Freepik

Wir wünschen allen Sportlerinnen und Sportlern, Helfern und Förderern des Vereinssports ein frohes besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches gesundes Jahr 2024.

Der Vorstand des VfA „Rochlitzer Berg“ e.V.
www.vfa-rochlitzer-berg.de

Öffnungszeiten unseres Fitness-Studios zum Jahreswechsel

25.12.2023	geschlossen
26.12.2023	geschlossen
27.- 29.12.2023	von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr
01.01.2024	geschlossen



Fitness und Gesundheit zu Weihnachten – Trainieren nicht vergessen!

Basketball



Liebe Eltern, liebe Kinder, das Training findet wie folgt statt.

Für Kinder von 6 bis 10 Jahre
Start: Montag, 16. Oktober 2023, 16:00 - 17:30 Uhr
Wo? Turnhalle Gymnasium Rochlitz



www.vfa-rochlitzer-berg.de

Anmeldung vor Ort oder unter **03737/42430** oder vfa-geschaeftsstelle@online.de

Beratungsangebote im Landesverband AD(H)S Sachsen e.V.



Händelstraße 16, 09669 Frankenberg

Wir bitten für alle Angebote um eine Anmeldung, dies ist möglich unter: WhatsApp 0173 822 0 411 oder per Mail selbsthilfe@adhs-sachsen.de

Gesprächskreis für Gewalt- und Mobbingopfer Beginn 17.00 Uhr
Mittwoch, 20.12.2023

AD(H)S Stammtisch für Erwachsene Beginn 19.30 Uhr
Donnerstag, 28.12.2023

Antimobbing -und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche
Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder Mail
WhatsApp 0173 822 04 11
Per Mail info@adhs-sachsen.de

AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene
Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder Mail
WhatsApp 0173 822 04 11
Per Mail info@adhs-sachsen.de

Seniorenangebote im Dezember 2023 Kirchgemeindezentrum Leipziger Straße 26

Diakonie Geringswalde – Diakonie-Sozialdienst GmbH
Diakonie-Sozialstation – Gärtnerstraße 46 – 09306 Rochlitz
Telefon: 03737 / 43476

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, viel Wärme im Kreis Ihrer Familie, innere Zufriedenheit, Heiterkeit und mehr Nähe zu den Menschen, die Sie lieben. Vielleicht ergibt sich auch die Möglichkeit, dass Sie sich selbst öffnen für Ihre Mitmenschen und Nachbarn und es entstehen neue Kontakte. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute und eine stabile Gesundheit.

*Herzliche Grüße von Haus zu Haus –
Ihr Team der Diakoniestation und Ehrenamtler/-innen*

Freitag, 15.12.2023
13:30 – 15:30 Uhr Gemütliches Beisammensein
13:30 – 14:30 Uhr Seniorensport mit Isabell

Anzeige(n)

Vereine

Diakonie Rochlitz

Diakonisches Werk Rochlitz e.V.



Notfallseelsorgerin gewinnt bei Radio PSR für die Diakonie Rochlitz

Christina Keller engagiert sich seit drei Jahren als ehrenamtliche Notfallseelsorgerin beim Diakonischen Werk Rochlitz e.V. Mit ihrer Zeit, ihrem offenen Ohr für Menschen in einer Krisensituation und viel Einfühlungsvermögen bringt sie sich ein. Nun hat die Leisnigerin der Notfallseelsorge zu einer Spende von 1.000 Euro verholfen. Dank eines Gewinnspiels bei Radio PSR und dank der Unterstützung der Volksbank Mittweida.

„Wir können das Geld sehr gut gebrauchen zum Beispiel für die Ausbildung von neuen Notfallseelsorgern, für deren Einsatzkleidung und für Notfallseelsorge-Teddys. Diese kommen zum Einsatz, wenn Kinder den Tod eines Angehörigen verkraften müssen“, sagt Bärbel Lange, Koordinatorin der Notfallseelsorge beim Diakonischen Werk Rochlitz.

Zwei bis drei Tage im Monat hat Christina Keller 24-Stunden-Rufbereitschaft. Über die Leitstelle Chemnitz wird sie zum Beispiel bei einem tödlichen Verkehrsunfall oder einem Suizid oder zur Überbringung einer Todesnachricht angerufen. „Emotional ist dies eine sehr schwere Arbeit“, weiß Christina Keller. Trotzdem engagiert sie sich gern bei dieser ehrenamtlichen Aufgabe. „Wir sind ein ganz tolles Team und sind direkt für Menschen da. Mich erfüllt diese Tätigkeit.“

Christina Keller



Insgesamt engagieren sich derzeit 19 Ehrenamtliche in den ehemaligen Landkreisen Mittweida und Döbeln in der Notfallseelsorge. Das Diakonische Werk Rochlitz sucht dringend Verstärkung, um die Bereitschaftsdienste auch künftig abzusichern. „Ein Notfallseelsorger sollte seelisch stabil sein, offen für die Gedanken und Gefühle anderer Menschen in Extremsituationen. Auch sollte man in letzter Zeit nicht gerade persönlich einen Notfall erlebt haben“, sagt Bärbel Lange. Durch eine entsprechende Ausbildung und regelmäßige Supervision werden die Helfer auf ihre Einsätze vorbereitet.

Wöchentlicher Schüler-Workshop in Mittweida: Wertschätzung statt Mobbing

„Beim MEGA-Training geben wir den Jugendlichen einen Werkzeugkoffer mit, wie sie selbstbewusst auftreten und wertschätzend miteinander umgehen können“, sagt Familienberaterin Janett Neumeister. Ab 9. Januar 2024 bietet das Diakonische Werk Rochlitz einen wöchentlichen Schüler-Workshop: immer dienstags von 15.00 bis 16.30 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum Mittweida. Der Schüler-Workshop nennt sich MEGA-Training, dies steht für „miteinander echt gut auskommen“.



Offt sei der Schulalltag geprägt von Schnellebigkeit, Anspannung und Leistungsdruck. „Das Miteinander fehlt, die Qualität von Beziehungen nimmt ab und die Menschen sind mehr und mehr egoistisch unterwegs“, so die Beobachtung von Schulsozialarbeitern im Raum Mittelsachsen. Nicht nur den Mobbingopfern mangelt es oft an Selbstwert, auch den Mobbern fehlt es an wertvollen Beziehungen. Die Themeneinheiten beim MEGA-Training beinhalten viele praktische Übungen und Rollenspiele. Sie werden von Schulsozialarbeitern und Familienberatern gemeinsam gestaltet.

Der Workshop richtet sich an Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren, die mit anderen gut auskommen wollen, sich jedoch schlecht behandelt fühlen oder von Mobbing betroffen sind. Das Angebot ist auf maximal acht Teilnehmer begrenzt. Das MEGA-Training umfasst acht Termine und endet voraussichtlich am 19. März 2024. In den Winterferien 2024 finden keine Treffen statt. Jeder bezahlt einen einmaligen Unkostenbeitrag von 10 Euro. Interessierte melden sich bitte unter Telefon: 03727 / 996753-37 bzw. per E-Mail an: familienberatung@diakonie-rochlitz.de.

Diakonisches Werk Rochlitz e. V.

Haus der Diakonie • Bismarckstraße 39 • 09306 Rochlitz

Telefon 03737 / 4931-0 • www.diakonie-rochlitz.de

Die Diakonie-Beratungsstellen und Einrichtungen sind für Ratsuchende da. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.

■ Erziehungs- und Familienberatung

Maria Heyn, Telefon 03737 / 4931-31

E-Mail: familienberatung@diakonie-rochlitz.de

■ Ambulante Jugend- und Familienhilfe

Marlen Neumann, Telefon 03737 / 4931-34

E-Mail: spfh@diakonie-rochlitz.de

■ Schuldner- und Insolvenzberatung

Wenn Sie Schulden haben und Ihre laufenden Lebenshaltungskosten wie Miete, Strom, Telefon usw. nicht mehr zahlen können oder Sie eine Bescheinigung für Ihr P-Konto benötigen, dann vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Dirk Beyer, Tel. 03737 / 4931-20,

E-Mail: schuldnerberatung@diakonie-rochlitz.de

■ Frühförderung & Frühförderberatung

Doreen Lägél, Telefon 03737 / 4931-13

E-Mail: fruehfoerderung@diakonie-rochlitz.de

■ Behindertenberatung & Mobile Behindertenhilfe mit Assistenzdienst, Selbsthilfegruppen und Schulbegleitung

Heike Schreiber, Telefon 03737 / 449182

E-Mail: mbh@diakonie-rochlitz.de

■ Kirchenbezirkssozialarbeit & Soziale Beratung & Notfallseelsorge

Lisa Haubold, Telefon 03737 / 4931-33

E-Mail: kbs@diakonie-rochlitz.de

■ Migrationsberatung

Anke Stickel, Telefon 01590 / 147 35 46

E-Mail: migration@diakonie-rochlitz.de

■ Hort St. Nikolaus

sowie Kinder- und Jugendförderverein St. Nikolaus

Poststraße 18/20, 09306 Rochlitz

Telefon: 03737 / 786913

■ Wohnstätte „Haus Bethanien“ mit Außenwohngruppen

Schulstraße 17, 09306 Rochlitz OT Königsfeld

Telefon: 03737 / 4944-0

VERANSTALTUNGEN

Treffen der Selbsthilfegruppen

im Haus der Diakonie, Bismarckstraße 39 in Rochlitz.

Interessierte Teilnehmer melden sich bitte vorab an unter Telefon 03737 / 449182.

Gruppe „Integra“ für Menschen mit Körperbehinderung, einmal im Monat dienstags, 12.30 bis 15.30 Uhr.

Parkinson-Gruppe, am 1. Mittwoch im Monat: am 3. Januar 2023, 13.30 bis 15.30 Uhr.

Gruppe „Energie“ für Menschen mit Multipler Sklerose, am letzten Freitag im Monat, 13 bis 16 Uhr.

Treffen der Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung, jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Allen Tierfreunden eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes neues Jahr 2024!



Katerchen Karlo und Hündin Frieda möchten allen tierlieben Menschen eine frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2024 wünschen! Karlo und Frieda werden zwar gemeinsam mit vielen weiteren Vierbeinern dieses Weihnachten noch im Tierheim verbringen, aber

wir drücken ganz fest die Daumen, dass alle im neuen Jahr ein wunderschönes Zuhause bei verantwortungsvollen, lieben Tiereltern bekommen.

Wir möchten uns bei allen Menschen für die tolle Unterstützung in diesem schwierigen Jahr bedanken. Ohne Sie wäre es uns nicht möglich gewesen, so vielen tierischen Notfällen zu helfen.

Bitte unterstützen Sie unser Tierheim auch weiterhin, damit wir Tieren in Not helfen können. Wie Sie helfen können, erfahren Sie unter anderem auf unseren Internetseiten www.tierfreunde-helfen.de und www.tierheimsponsor.de

Vielen Dank!



Und bitte denken Sie daran:

Tiere sind keine Weihnachtsgeschenke! Sollten Sie aber noch ein schönes Geschenk für einen tierlieben Menschen suchen, ist eine Tierheimpatenschaft vielleicht eine gute Idee. Bei Fragen dazu können Sie sich gern an uns wenden.

Auch der Jahreswechsel bedeutet viel Stress für Ihre Lieblinge, genauso wie für alle wildlebenden Tiere! Es wäre doch schön, wenn immer mehr Menschen auf Böllerkrach verzichten würden und das gesparte Geld vielleicht für einen guten Zweck spenden.

Text: Veronika Weddig, Fotos: Nicole Braun

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.

Goetheweg 127

09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

Telefon: 03722/5927040

E-Mail: tierherberge@tierfreunde-helfen.de



Öffnungszeiten der Tierherberge:

Dienstag/Donnerstag/Freitag 16:00 bis 18:30 Uhr

Samstag 14:00 bis 16:00 Uhr

Montag/Mittwoch/Sonntag geschlossen

Kirchennachrichten

**Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchgemeinden
Rochlitz-Wechselburg und Schwarzbach-Thierbaum**

Nachruf

Tief bewegt haben wir die Nachricht erhalten, dass unser lang-jähriger Mitarbeiter, Gemeindepädagoge Thomas Hentschel nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 66 Jahren verstorben ist.

Thomas Hentschel hat im Besonderen die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchgemeinde Rochlitz-Wechselburg aufgebaut, mitgetragen und nachhaltig geprägt. Junge Kolleginnen und Kollegen in gemeindepädagogischer Ausbildung hat er maßgeblich auf ihrem Weg in den Beruf und ins Gemeindeleben unterstützt und gefördert. Seine fröhliche und verbindliche Art war bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen beliebt. Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen wurden durch seinen Gesang und sein Gitarrenspiel unverwechselbar und lebendig.

Wir vermissen einen zuverlässigen und hilfsbereiten Menschen der sein Leben in den Dienst des Glaubens und der kirchgemeindlichen Arbeit gestellt hat. Unser Mitgefühl ist bei seiner Ehefrau und seiner Familie.

*Der Kirchenvorstand und die Mitarbeitenden
der Kirchgemeinde Rochlitz-Wechselburg*

*Wir harren Christ, in dunkler Zeit;
gib deinen Stern uns zum Geleit
auf winterlichem Feld.*

*Du kamest sonst doch Jahr um Jahr;
nimm heut auch unsrer Armut wahr
in der verworrenen Welt.*

*Es geht uns nicht um bunten Traum
von Kinderlust und Lichterbaum;
wir bitten, blick uns an
und lass uns schau dein Angesicht,
drin jedermann, was ihm gebricht,
gar leicht verschmerzen kann.*

Rudolf Alexander Schröder

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

- Sonntag, 17. Dezember** 09.30 Uhr St. Otto-Kirche Wechselburg
Dritter Sonntag im Advent Abendmahlsgottesdienst
- 17.00 Uhr St. Petri-Kirche Rochlitz
Adventsmusik
- Sonntag, 24. Dezember** 15.00 Uhr St. Petri-Kirche Rochlitz
Vierter Sonntag im Advent Christvesper mit Krippenspiel
Heiliger Abend 15.00 Uhr Kirche Königsfeld
Christvesper mit Krippenspiel
- 15.00 Uhr Kirche Thierbaum
Christvesper mit Krippenspiel
- 15.00 Uhr St. Otto-Kirche Wechselburg
Christvesper mit Krippenspiel
- 17.00 Uhr Kirche Schwarzbach
Christvesper mit Krippenspiel
- 17.00 Uhr Kirche Breitenborn
Christvesper mit Krippenspiel
- 17.00 Uhr St. Petri-Kirche Rochlitz
Christvesper
- Montag, 25. Dezember** 09.30 Uhr St. Petri-Kirche Rochlitz
Erster Weihnachtstag Abendmahlsgottesdienst
- Dienstag, 26. Dezember** 09.00 Uhr Kirche Schwarzbach
Erster Weihnachtstag Abendmahlsgottesdienst
- 09.30 Uhr Kirche Königsfeld
Gottesdienst

- 10.00 Uhr St. Katharinen-Kirche Göhren
Abendmahlsgottesdienst
- Sonntag, 31. Dezember** 14.00 Uhr Kirche Breitenborn
1. Sonntag nach dem Christfest
Abendmahlsgottesdienst
- Altjahresabend 17.00 Uhr St. Petri-Kirche Rochlitz
Abendmahlsgottesdienst
mit Kindergottesdienst
- 21.00 Uhr St. Petri-Kirche Rochlitz
Orgelmusik
- Montag, 1. Januar** 10.00 Uhr Kirche Schwarzbach
Neujahr Abendmahlsgottesdienst
- Sonntag, 6. Januar** 17.00 Uhr St. Otto-Kirche Wechselburg
Epiphania Gottesdienst
- Sonntag, 7. Januar** 09.30 Uhr Kirche Thierbaum
1. Sonntag nach Epiphania
Abendmahlsgottesdienst
- Sonntag, 14. Januar** 09.30 Uhr St. Petri-Kirche Rochlitz
2. Sonntag nach Epiphania
Gottesdienst zum Beginn der
Allianzgebetswoche

Wir laden herzlich ein zu unseren Gemeindekreisen

- Mittwoch, 13. Dezember** 14.00 Uhr Kirchgemeindezentrum
Rochlitz
Seniorenkreis
- (geänderte Zeit im Dezember)
- Donnerstag, 14. Dezember** 10.00 Uhr APH Mathesiusstraße 3
Andacht
- Dienstag, 19. Dezember** 10.00 Uhr Kirchgemeindezentrum Rochlitz
Singen mit Senioren
- Dienstag, 09. Januar** 14.30 Uhr Kirchgemeindezentrum Rochlitz
Hauskreis Weiditz
- Mittwoch, 10. Januar** 13.30 Uhr Kirchgemeindezentrum Rochlitz
Seniorenkreis
- Donnerstag, 11. Januar** 10.00 Uhr APH Mathesiusstraße 3
Andacht
- Dienstag, 16. Januar** 19.30 Uhr Kirchgemeindezentrum Rochlitz
KunigRunde
- 19.30 Uhr Gemeindesaal Seelitz
Allianzgebetsabend
- Mittwoch, 17. Januar** 14.00 Uhr Frauendienst Breitenborn-
Wechselburg
Treff in Breitenborn
- Donnerstag, 18. Januar** 19.30 Uhr Kirchgemeindezentrum Rochlitz
Allianzgebetsabend
- Freitag, 19. Januar** 19.30 Uhr Evang. Christengemeinde
Rochlitz, Allianzgebetsabend

KINDER und JUGEND, Kirchgemeindezentrum, Leipziger Str.26 montags

- 13.00 - 15.00 Uhr Kinderzeit für die Kinder der 1.-4. Klasse
im Nikolaushort
- 15.30 - 16.30 Uhr Krabbelgruppe für alle Kinder ab 1 Jahr in der
ungerade Kalenderwoche Kinderkirche, Leipziger Straße 26 in Rochlitz
- 17.30 - 19.00 Uhr MoPro – die Junge Gemeinde für alle ab der
7. Klasse im Jugendraum
Leipziger Straße 26 in Rochlitz
- dienstags**
- 16.30 - 17.30 Uhr Kinderzeit für die Kinder der 1.-6. Klasse im Kantorat
gerade Kalenderwoche oder an der Kirche Wechselburg
- 16.30 - 17.30 Uhr Kinderzeit für die Kinder der 1.-6. Klasse
ungerade Kalenderwoche im Pfarrhaus Breitenborn
- mittwochs**
- 16.00 - 17.00 Uhr Kirchenbande für die Kinder der 1.-6. Klasse
ungerade Kalenderwoche im Pfarrhaus Schwarzbach
- 15.30 - 17.00 Uhr Kirchenbienen für Kinder von 2-6 Jahren
ungerade Kalenderwoche im Jugendraum im Haus der Begegnung (Markt 12,
09306 Wechselburg, rechts neben der Basilika,
durch die Glastür, eine Etage nach unten)
- 16.00 - 17.00 Uhr Kirchenmäuse für alle Kinder ab 2 Jahren und ihre
gerade Kalenderwoche Eltern in der Kinderkirche Rochlitz, Leipziger Straße 26
- donnerstags**
- 15.00 - 15.45 Uhr Kinderkreis für die Kinder der 1.-4. Klasse (Kinder
können nach Absprache aus dem DRK-Hort und aus
dem Nikolaushort in Rochlitz abgeholt werden, bitte
Info an Annett Müller) im Kirchgemeindehaus Rochlitz
- 15.45 - 16.30 Uhr Musikids für die Kinder der 1.-4. Klasse
im Kirchgemeindehaus Rochlitz

Kirchennachrichten

16.30 - 17.30 Uhr Teenietreff für die Kinder der 4.-6. Klasse
in der Kinderkirche

freitags

9.30 - 11.00 Uhr Vormittag für Groß und Klein für alle Babys und
ihre Eltern mit einem gemeinsamen Frühstück in der
Kinderkirche, Leipziger Str. 26 in Rochlitz
gerade Kalenderwoche

KIRCHENMUSIK

Posaunenchor Rochlitz
montags, 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz
Kantorei Rochlitz
mittwochs 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz
Kantorei Königsfeld
dienstags 19.30 Uhr, Pfarrhaus Königsfeld bzw. Schwarzbach
Posaunenchor Wechselburg
dienstags, 18.30 Uhr, Kantorat Wechselburg
Kantorei Wechselburg
dienstags, 19.45 Uhr, Kantorat Wechselburg

Bitte beachten Sie aktuelle Informationen in unseren Aushängen und im Internet. Vielen Dank!

Es grüßt Sie mit einem herzlichen Gott befohlen Ihr Pfarrer Ragnar Quaas

- **Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung**
Kirchgemeindezentrum, Leipziger Straße 26, Erdgeschoss
Telefon: 03737 42524 / Fax: 7819908
e-Mail: kg.rochlitz-wechselburg@evlks.de
- **Öffnungszeiten**
montags und dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr
donnerstags von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr
- **So erreichen Sie unsere MitarbeiterInnen**
Ragnar Quaas, PfarrerTelefon: 03737 4496718
Jens Petzl, Kantor, KMD Telefon: 03737 4790227
Annett Müller, Gemeindepädagogin
e-Mail: an.mueller@evlks.de,
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter
Telefon: 03737 43047
Sie können sich auch im Internet informieren:
www.kirche-rochlitz-wechselburg.de
- **Möchten Sie sich anonym Rat holen?**
Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr):
Tel. 0800 111 0 111

Informationen der Gemeinde Königsfeld

Babybegrüßung der Gemeinde Königsfeld

Liebe Eltern!

Am 29.11.2023 fand die Babybegrüßung für die im Jahr 2021 und 2022 geborenen Kinder im Ratssaal der Gemeinde Königsfeld statt.

Sie haben vielleicht die Einladung übersehen oder konnten an der Veranstaltung nicht teilnehmen?

Hiermit möchte ich Sie darauf hinweisen, dass Ihr „Willkommens-Geschenk“ von der Gemeinde Königsfeld sowie weitere kleine Präsente und Informationsmaterial bei der Gemeindeverwaltung, Frau Rohrschneider zu den allgemeinen Öffnungszeiten bis zum **31.12.2023** abgeholt werden können.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung bei Frau Rohrschneider, unter 03737- 42566 oder auch gern per E-Mail unter gv-koenigsfeld@gmx.de

Die Gemeinde Königsfeld wünscht allen Familien ein Frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr!


Frank Ludwig
Bürgermeister

Gemeindeverwaltung
Hauptstraße 13
09306 Königsfeld
Tel./Fax 03737 / 42566



Anzeige(n)

Informationen der Gemeinde Königsfeld



Einladung
zum Neujahrs - Seniorentreffen
am Sonnabend, den 13.01.2024, 14.30 Uhr
laden wir ins Dorfgemeindehaus Stollsdorf
für die Orte Stollsdorf und Köttwitzsch
alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich ein.
Viele Grüße
eure Seniorenbeirätinnen

Erika Hentschel *Karin Lorenz*
Frank Ludwig
Bürgermeister

© Kleeblatt: Pezibear auf pixabay.com
© Tafel: Marco Verch

Einladung zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Köttwitzsch – Stollsdorf

Zur Mitgliederversammlung am **12. Januar 2024, um 19:00 Uhr** im **Bürgerhaus Stollsdorf**, Hauptstraße 13, sind alle Eigentümer der Grundflächen der Gemarkungen Köttwitzsch und Stollsdorf, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorstand
2. Bericht des Vorstands
3. Kassenbericht 2022/23 und Haushaltsplan 2023/24
4. Entlastung des Jagdvorstands und des Kassenführers
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrags 2022/23
6. Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2023/24
7. Bericht des Jägers
8. Beschlussfassung über die Bedingungen des neuen Jagdpachtvertrags
9. Wahl eines Jagdpächters
10. Sonstiges

Erik Lachmann
Jagdvorsteher

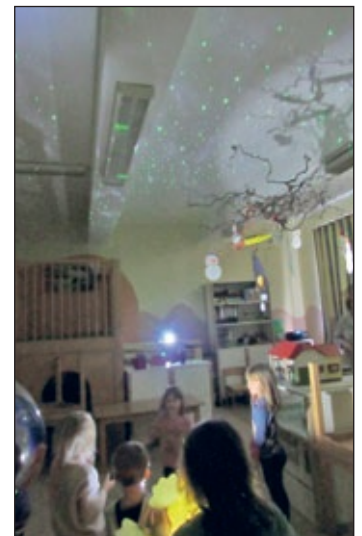
Stollsdorf, den 26.11.2023

Kleine Weltraumforscher



Am 28.11. haben wir in unserer DRK Kita Wirbelwind in Königsfeld den Abschluss unseres Jahresprojektes gefeiert. Das ganze Jahr über waren wir „Kleine Weltraumforscher“ und haben Raketen gebaut, uns mit dem Beruf Astronaut beschäftigt und alle Kinder haben einen Astronautentest gemacht. Wir haben den Weltraum erkundet mit den Planeten und Sternen, uns mit dem Wechsel von Tag und Nacht auseinandergesetzt und einige Experimente durchgeführt. Zum Abschlussfest gabs Sternendisco, einen Sternenparcours, Sternennudeln zum Mittag und auch nochmal Mondlandschaften zu erforschen. Die Vorschulkinder waren einige Tage vorher in der Sternwarte in Hartha und konnten durch das Teleskop schauen und haben einen Film gesehen, bei dem man die Sternbilder kennenlernen konnte.

DRK-Kindertagesstätte „Wirbelwind“ in Königsfeld



Informationen der Gemeinde Seelitz

Einladung der Gemeinde Seelitz zur Babybegrüßung

Hiermit lade ich alle Eltern mit deren Neugeborenen im Jahr 2023 für

Mittwoch, dem 14. Februar 2024, um 10:00 Uhr in das Waldhotel am Reiterhof, Kolkauer Straße 25,

zur Babybegrüßung der Gemeinde Seelitz herzlich ein.

Thomas Oertel, Bürgermeister



Wir bitten um Rückmeldung der Teilnahme bis zum 07.02.2023 an die Stadtverwaltung Rochlitz, Frau Kirste, unter 03737 783-140 oder j.kirste@rochlitz.de

Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung können wir Sie leider nicht mehr persönlich einladen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Foto: Pixel-Shot – stock.adobe.com



Weihnachtsmarkt in Steudten Termin: 15.12.2023 ab 18:00 Uhr vor dem Feuerwehrdepot in Steudten

Es sind alle herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl von Jung und Alt ist gesorgt. Mit den Kindern wird Weihnachtliches gebastelt. Auch der Weihnachtsmann hat sich angekündigt.

© Baum: Bild von Freepik © Weihnachtsmann: Bild von brgfx auf Freepik



Spendenaktion für die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Seelitz

Zum 120-jährigen Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Bernsdorf und die Indienststellung des neuen TSF-W sowie der Übergabe des Mehrzweckfahrzeugs an die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Seelitz am 14.10.2023 wurde eine Spendensammlung zugunsten der Jugendfeuerwehr der Gemeinde Seelitz organisiert. Denn auch in Zukunft werden Feuerwehrfrauen und -männer gebraucht, die Tag und Nacht ihre Gesundheit und ihr Leben für die Allgemeinheit riskieren. Zum Dienst der Jugendfeuerwehr am 11.11.2023 wurde das gesammelte Geld in Höhe von 222 Euro übergeben. Danke an alle, die zu dieser stattlichen Summe beigetragen haben.

Freiwillige Feuerwehr Seelitz



Informationen der Gemeinde Seelitz

Kirchgemeindenachrichten – Kirchgemeinde Seelitzer Land für Dezember 2023/Januar 2024

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten ein:

Sonntag, 17.12.2023, 3. Advent

09:30 Uhr Kirche Seelitz musikalischer Gottesdienst mit Matthias Schnabel

Sonntag, 24.12.2023, 4. Advent und Heilig Abend

14:30 Uhr Kirche Topfseifersdorf Christvesper mit Pfr. Wüst und Diakon Schnabel

16:00 Uhr Kirche Seelitz Christvesper mit Krippenspiel mit Pfr. Wüst

18:00 Uhr Kirche Seelitz GD mit Pfr. Wüst

Montag, 25.12.2023, 1. Weihnachtsfeiertag

09:30 Uhr Kirche Seelitz Abendmahls-GD mit Pfr. Wüst mit Segnungsangebot

Dienstag, 26.12.2023, 2. Weihnachtsfeiertag

09:30 Uhr Kirche Topfseifersdorf GD mit Matthias Nönnig

Sonntag, 31.12.2023

09:30 Uhr Frankenau Abendmahls-GD mit Pfr. Wüst
17:00 Uhr Kirche Seelitz Andacht mit Pfr. Wüst

Montag, 01.01.2024

10:00 Uhr Kirche Topfseifersdorf GD mit Pfr. Wüst

Sonntag, 07.01.2024

09:30 Uhr Kirche Topfseifersdorf GD mit Pfr. Wüst

Sonntag, 14.01.2024

09:30 Uhr Rochlitz Allianzgottesdienst

Sonntag, 21.01.2024

10:00 Uhr Zschoppelshain Gemeindeversammlung

Kindergottesdienst

In unseren Gottesdiensten gibt es wieder regelmäßig Kindergottesdienst für alle Kinder bis 12 Jahre. Dazu seid ihr herzlich eingeladen! Außerdem suchen wir weiterhin Mitstreiter für unser KiGo-Team. Infos über Matthias Schnabel

24h-Gebet im Gebetsraum 29.12./30.12.23, 18:00 Uhr, Seelitz oder zu Hause

Bibelstunde 10.01.24, 19:30 Uhr, Döhlen

Männerstammtisch 19.01.24, 18:30 Uhr, Kegeln in Crossen

Konfitag 20.01.24, 10:00 Uhr, Seelitz

Kirchenvorstand 25.01.24, 19:30 Uhr, Seelitz

Frauenkreis

Wir laden euch ganz herzlich zur Alltagsoase ein. Egal ob Jung oder Alt, als Gemeindeglied oder als Außenstehende - Jede ist herzlich willkommen zu Gesprächen, Themenabenden, Gebetsrunden und fröhlichem Beisammensein. Der nächste Termin findet am 10.01.24, 19:30 Uhr im Pfarrhaus in Seelitz statt.

Allianzgebetswoche

Am Sonntag, den 14.01.24, feiern wir um 09:30 Uhr Allianz-Gottesdienst in Rochlitz.

Weitere Termine:

Dienstag, 16.01.24, 19:30 Uhr, im Pfarrhaus Seelitz

Donnerstag, 18.01.24, 19:30 Uhr, im Kirchgemeindezentrum Rochlitz

Freitag, 19.01.24, 19:30 Uhr, bei der Freien Gemeinde Rochlitz

Hierzu sind alle herzlich eingeladen, die Abende bei uns und unseren Geschwistern in Rochlitz mitzuerleben.

Informationen der Gemeinde Seelitz

Seelitzer Gemeindegeschichte und -geschichten – Heute: Galgenberg und Brandsäule

Im Rochlitzer Tageblatt des Jahres 1936 veröffentlichte Professor Clemens Pfau seine Arbeit zu „Denksteinen auf früheren Richtstätten der Rochlitzer Ortsflur“.

Auch in unserer Gegend gab es eine Vielzahl solcher Steine, die allerdings mit der Zeit nach und nach verschwanden.

Bei Pfau lesen wir: „Gewisse Fluren von manchen Ortschaften in unsrer Pflüge wie auch sonst haben ehemals jahrhundertlang eine bemerkenswerte Rolle gespielt als die Stätten, wo die Hinrichtungen oder Rechtfertigungen vollzogen wurden. Mitunter erinnern noch Flurnamen an den Galgen, der früher im Gelände stand, doch kommen diese Bezeichnungen immer mehr außer Brauch.“



„Femstatt Galgenberg“Foto von H.J. Kötnitz, 1975

In Rochlitz war der Name „Galgenberg“ im Mittelalter allgemein bekannt. Er lag auf der rechten Seite der Mulde, unterhalb der Muldenbrücke und grenzte an die Gröblitzer Flur.

Dazu Pfau: „Die Richtstelle, wo der Rochlitzer Galgen auf dem Berg stand, hieß ehemals die Femstätte. Dieser Ausdruck kommt schon im Gerichtspachtbrief des Rats 1464 vor und findet sich in Schriften des Rats bis um den Ausgang des 18. Jahrhunderts. Die Stadt hat nie eine eigene Richtstätte, die ständig gebraucht ward, gehabt, sondern benutzte eine solche Oertlichkeit gemeinsam mit dem Amt.“

Über die Grundstücke auf dem Galgenberg übte dieses die Lehnsherrschaft für den Kurfürst aus. Dieser überließ im Gerichtspachtbrief 1464 dem Rat „zur feymstete wege darzu und rene, so viel in der noth sein wird“. Auf dem Galgenberg wurden ursprünglich auch Verbrecher gerädert, aller Wahrscheinlichkeit nach auch enthauptet; Hingerichtete, mitunter auch Selbstmörder wurden dort verscharrt.“

In der Ausgabe 5/2023 des Rochlitzer Anzeigers vom 01.06.2023 gibt es einen Hinweis auf eine andere, uralte Rochlitzer Richtstätte, die Brandsäule.

Dort wurde die Brandstifterin Sophie Hofmann im Jahr 1733 hingerichtet.

Das Grundstück befindet sich in der Nähe der Mittweidaer Straße auf Seelitzer Flur.

Bei Pfau heißt es dazu: „Auf der Brandsäule wurden Verbrecher dem Flammentod überliefert, z.B. 1540 vier Mordbrenner auf einmal, 1608 ein Landstreicher Bucher aus Leipzig, der die schlimmsten Untaten ausgeführt hatte. Später enthauptete man die zum Feuertod Verurteilten und verbrannte auf der Feuersäule nur ihre Leiber.“

Dieses Schicksal ereilte z.B. 1733 Sophie Hofmann, die falsch geschworen und die Seelitzer Pfarre angebrannt hatte, ferner den Waldheimer Nachtwächter August Gleitsmann, der 1764 neun Scheunen und die Brückenmühle in seinem Ort weggefeuert hatte.

Der letzte Verbrecher, dessen Leiche auf dem Holzstoß der Brandsäule eingäschert wurde, war der 1810 enthauptete Brandstifter Joh. Chr. Berger aus Seifersdorf bei Ossa.“ Die „Brandsäule“ war ein auf dem Grundstück errichteter Baumstamm, an den die Verurteilten gekettet wurden. Ein verkohlter Stamm soll noch im Jahr 1840 auf dem Acker gestanden haben.

Im Jahr 1938 wurden, veranlasst durch Professor Pfau, Gedenksteine an den ehemaligen Hinrichtungsstätten gesetzt.

Im Rochlitzer Tageblatt vom 23. März 1938 lesen wir: „Gestern nachmittag versammelten sich auf dem Galgenberg die von der Stadt Rochlitz geladenen Gäste, um zwei Gedenksteine aus Porphyrt in einer kurzen, schlichten Feier zu weihen und der Allgemeinheit zu übergeben.“

Bürgermeister Walther eröffnete die kurze Feier mit einer Ansprache, in der er darauf hinwies, daß es ortsgeschichtlich bedeutsame historische Stätten sind, auf denen die Gedenksteine errichtet wurden. Hier haben unsere Vorfahren eine grausame Justiz durchgeführt; auf dem Galgenberg wurden die Räuber und Mörder früherer Jahrhunderte hingerichtet, auf der Brandsäule die Verbrecher verbrannt.... Die Anregung, diese Gedenksteine zu setzen, gab unser verdienter Heimatforscher, Professor Dr. C. Pfau... Dank gebührt auch unseren Porphyrwerken und Stadtrat Haberkorn, der die Steine stiftete und aufstellen ließ. Dem Bauer Reichel und seiner Frau aus Gröblitz sei ebenfalls gedankt, da sie auf ihrem Grundstück Galgenberg den Gedenkstein aufstellen ließen.“



„Brandsäule Richtstättenflur“ Foto von H.J. Kötnitz, 1975

Eine weitverbreitete Art der Hinrichtung war das „Säcken“. Vor allem Frauen wurden auf diese Weise für ihre „Schandtaten“ mit dem Tode bestraft.

Pfau schreibt: „Bei der Brücke wurden gewisse Frauen wegen ihrer Schandtaten „gesäckt“, d.h. man steckte sie zusammen mit einem Hund, einem Hahn, einer Schlange oder einer Katze in einen Sack, den der Feldmeister ins Wasser warf, wodurch die Verurteilte einen grausigen Tod fand. Die erste nachweisliche

Hinrichtung dieser Art fand im Jahre 1584 statt.

Damals wurde Martha Kempin, die 1577 ihren Mann erschlagen und im Stall verscharrt hatte, wo ihn später die Schweine auswählten, „in der Mulde bey der Brücken“ ersäufet, dann „obig der Ziegelscheune zwischen denen zwei Bergen begraben“....

Um damalige Zeit waren Säckungen nicht selten; sie wurden regelmäßig an Kindesmörderinnen vollzogen, z.B. 1599 an der Fleischersfrau Magdalena Händler, 1624 an der Frau Pechstein aus Obergräfenhain, die auch ihren Mann Peter umgebracht hatte.“

Wo genau an der Brücke die Stelle war, ist nicht überliefert. Die „Säckungen“ können jedoch nur zu Zeiten mit ausreichend Wasser in der Mulde vollzogen worden sein.

Das wird bestätigt durch ein Urteil der kurfürstlichen Schöppen zu Leipzig, welche eine Frau Linke im Jahre 1588 zur Säckung verurteilten, sie sagen in ihrem Urteil aber ausdrücklich das die Frau: „do die Gelegenheit des Wassers des Orts nicht vorhanden, mit dem Rhade vom Leben zum Tode gestraft werden sollte.“

Die tiefsten Stellen der Mulde sollen unterhalb des Abhanges zum Galgenberg gewesen sein, auf der rechten Seite des Flusses.

Auf dem linken Ufer der Mulde befand sich bis in die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts die Rochlitzer kurfürstliche Bleiche.

Das Gelände der Unterbleiche hat nach dieser Zeit lange als Richtstätte für Enthauptungen gedient. Erstmals erwähnt wird dieser Richtplatz in den Amtsrechnungen von 1629/30.

„Damals ward der Zschauitzer Bauer Simon Walpurg wegen Blutschande mit seiner Tochter zu Rochlitz „hindern Niederscheunen jenseits der Vogelstange“ geköpft.“

Am 30. Dezember 1836 erfolgte die letzte Enthauptung, der Mörder und Straßenräuber K.F. Bär wurde geköpft, sein Körper aufs Rad geflochten, auf dem Galgenberg ausgestellt und dann an die Anatomie in Leipzig ausgeliefert.

Im Wochenblatt vom 02. Januar 1837 findet sich ein amtlicher Aufsatz, der dieses Ereignis schildert: „... daß mehrere tausend Zuschauer dem entsetzlichen Vorgang beiwohnten, daraus läßt sich folgern, daß eine Hinrichtung auf die Bevölkerung eine noch größere Anziehungskraft ausübte, als etwa ein Jahrmartstag.“

Nach dieser Hinrichtung folgte keine weitere, jedoch hatte das Königliche Justizamt Rochlitz weiterhin das Recht „zur Benutzung eines Theils des Unterbleichenplans als Richtplatz“.

Fast auf den Tag genau 75 Jahre nach der Weihe (im März 2003) wird der Gedenkstein „Brandsäule“ wegen der Straßenbauarbeiten an der Mittweidaer Straße um zehn Meter versetzt.

Der Stein soll auch künftig erinnern, an die mittelalterliche Rechtsprechung, die grausame Strafen vorsah, teilweise grausamer als die Untaten selbst.

Es gibt viel zu entdecken
Historischer Zirkel Seelitz
Marion Hauff

Informationen der Gemeinde Zettlitz**Anzeige(n)**

*Es wird Weihnacht in unseren Herzen,
endlich Weihnacht, wohin wir seh'n,
und das wärmende Licht der Kerzen
lässt ein Jahr zu Ende geh'n*

Die Wehrleitung der Ortsfeuerwehr Hermsdorf
und der Vorstand des „Hermsdorfer Feuerwehrverein“
wünschen den Kameradinnen und Kameraden,
allen Mitgliedern des Vereins, Förderern und Sponsoren
sowie den Bürgerinnen u. Bürgern der Gem. Zettlitz
eine besinnliche Weihnachtszeit und
einen Guten Rutsch ins neue Jahr.

© Matthias Reinslagen, matzle.de

Anzeige(n)